

# Umwelterklärung 2021



# Inhalt

Über uns	<b>3</b>
Umweltpolitik der DKB	<b>3</b>
Umweltmanagement	<b>4</b>
Indirekte Umweltaspekte	<b>8</b>
Auszug aus unseren Maßnahmen	<b>10</b>
Seit 2010: EMAS – Unsere Ökobilanz	<b>11</b>
Aktuelles Umweltprogramm	<b>12</b>
Direkte Umwelteinflüsse der EMAS-validierten Standorte	<b>16</b>
Ausblick	<b>22</b>
Anhang: Kennzahlen der EMAS-Standorte	<b>23</b>
Gebäudetechnische Daten	<b>23</b>
Umweltkennzahlen	<b>24</b>
Kernindikatoren	<b>26</b>
Umweltkennzahlen nach Standorten	<b>27</b>
Zertifikat und Erklärung des Umweltgutachters	<b>30</b>
Impressum	<b>31</b>

## Über uns

1990 wurde die Deutsche Kreditbank AG (DKB) gegründet. Heute gehört sie mit über 5,0 Millionen Kund\*innen, 4.910 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von 134,9 Mrd. Euro zu den TOP-20-Banken Deutschlands. Im Geschäftskundenbereich liefert die Bank Finanzlösungen für Unternehmen und Kommunen aus den Branchen Wohnen, Gesundheit und Pflege, Energie und Versorgung, Umwelttechnik, Landwirtschaft und Ernährung sowie Bildung. Das macht uns und unsere Kund\*innen zum #geldverbesserer. Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln – gegenüber Angestellten, Umwelt, Gesellschaft und bei wirtschaftlichen Entscheidungen – ist zentraler Bestandteil der Unternehmensführung. Anspruch der DKB ist es, Emissionen wo möglich zu vermeiden, den Ressourcenverbrauch weiter zu verringern, besonders umweltfreundliche Tätigkeiten auszubauen und die Nachhaltigkeitsleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Weitere Informationen unter [www.dkb.de/nachhaltigkeit](http://www.dkb.de/nachhaltigkeit)

### Kreditbank mit nachhaltigem Schwerpunkt

Wir sind davon überzeugt, dass uns als Bank eine besondere Rolle in der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft und einer stabil funktionierenden Volkswirtschaft zukommt. Die klimapolitischen Beschlüsse der letzten Jahre fordern die Finanzindustrie auf, sich verstärkt mit den Folgen des Klimawandels und ihrer aktiven Rolle an der nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems auseinanderzusetzen. Die DKB bekennt sich zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) und den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Diese Rahmenwerke bilden für uns die Grundlage und das Messinstrument für ein verantwortungsvolles Handeln als Bank. Um einen signifikanten Beitrag zur Erreichung dieser Zielsetzung zu leisten und gleichzeitig unsere Position als nachhaltigste Bank unter den Top-20 in Deutschland weiter auszubauen, beschlossen wir 2019 eine ambitionierte [Nachhaltigkeitsstrategie](#). 2021 überarbeiteten wir die Strategie vor dem Hintergrund der neuen politischen und regulatorischen Anforderungen sowie der neu gewonnenen Erkenntnisse aus unserer 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Unter anderem verpflichten wir uns in unserer Strategie zur **CO<sub>2</sub>-Neutralität<sup>1</sup> im Bürobetrieb** und streben an unser gesamtes **Produktportfolio bis 2040 in Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klimaabkommens** zu bringen. Zudem setzen wir es uns zum Ziel mit Hilfe der durch die DKB **finanzierten Erneuerbare-Energien-Projekte** jährlich mind. **12 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>** im Vergleich zum deutschen Strom-Mix einzusparen.

Direkte und indirekte Umweltaspekte werden in der DKB regelmäßig evaluiert. Direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen uns als Finanzdienstleister hauptsächlich durch Dienstreisen und die Nutzung von Büroflächen.

## Umweltpolitik der DKB

Das umweltpolitische Verständnis sowie zentrale Richtlinien zur ökologischen Verantwortung sind in der Umweltpolitik definiert. Sie bildet die Grundlage für das Umweltmanagement der DKB.

1. Wir sind uns der Verantwortung für eine umweltgerechte Entwicklung bewusst. Dafür setzen wir uns in unserem Unternehmen ein und unterstützen im Dialog mit allen anderen gesellschaftlichen Kräften diese Entwicklung.
2. Wir verpflichten uns, alle umweltrechtlichen Vorschriften einzuhalten und unseren Wissensstand fortlaufend zu aktualisieren. Wir engagieren uns für Maßnahmen, die über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.
3. Umweltschutz verstehen wir als Führungsaufgabe mit Vorbildfunktion.
4. Wir informieren unsere Mitarbeiter\*innen über die betrieblichen Maßnahmen des Umweltschutzes. Wir beziehen ihre Ideen mit ein und fördern das Engagement jedes Einzelnen.
5. Betriebsökologische Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit bilanzieren wir systematisch. Wir analysieren die Effektivität ressourcenschonender Maßnahmen mit einem Öko-Controlling-System und informieren unsere Kunden und die Öffentlichkeit regelmäßig darüber.
6. Unsere Geschäftstätigkeit gestalten wir so umweltverträglich wie möglich: Wir streben die kontinuierliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen und des Ressourceneinsatzes an. Wir setzen geeignete Technologien ein und prüfen fortlaufend in wirtschaftlich vertretbarem Rahmen weitere Optimierungen. Außerdem sind wir bestrebt, den Abfall unseres Unternehmens weiter zu reduzieren und umweltverträgliche Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen. Bei der Beschaffung achten wir auf ökologische Aspekte.
7. Chancen und Risiken der Gesellschaft – insbesondere auch ökologische Gesichtspunkte – lassen wir in die Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie einfließen.

<sup>1</sup> Siehe CO<sub>2</sub>-Kompensation auf Seite 20

## Umweltmanagement

Das Umweltmanagement ist eine Querschnittsaufgabe, die auf sämtlichen Ebenen sowie von allen Unternehmensbereichen wahrgenommen wird. Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit ist auf höchster Ebene verankert, sie liegt beim Vorstandsvorsitzenden der DKB. Dieser stellt sicher, dass es stets ein integraler Bestandteil von strategischen Unternehmensentscheidungen ist. Das Management nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen ist Aufgabe des Bereichs Unternehmensentwicklung und Solutions, der an den Vorstandsvorsitzenden berichtet. Ein Teilbereich des Nachhaltigkeitsmanagements ist die Steuerung des Umweltmanagements der DKB. Das Umweltmanagementsystem folgt einem Kreislauf, um eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung zu gewährleisten. Basis ist seit 2010 die EU-Verordnung „Environmental Management and Audit Scheme“ (EMAS). Das Umweltmanagement wird jährlich überprüft, auditiert und ist nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015 zertifiziert.

### EMAS-Konsolidierungskreis

Die EMAS-Zertifizierung erfolgte erstmals 2011 (rückwirkend für den Betrachtungszeitraum 2010) und wurde seitdem jährlich überprüft und validiert. Bereits 8 unserer Konzern-Standorte sind EMAS-zertifiziert:

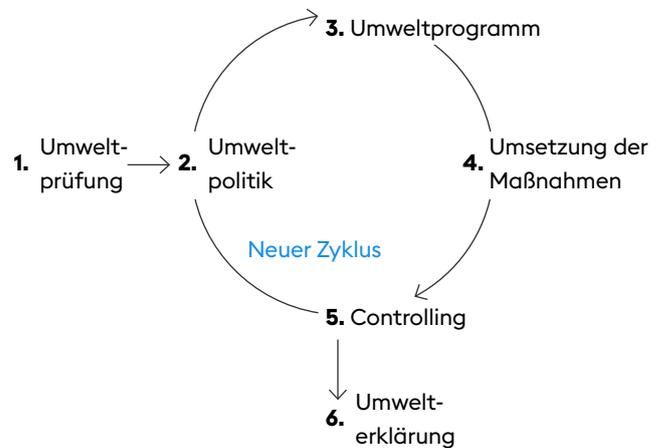
DKB-Standorte	EMAS-Zertifizierung seit ...
Taubenstraße 7-9 / Berlin	2011
Taubenstraße 44-45 / Berlin	2015
Kronenstraße 8/10 / Berlin	2011
Kronenstraße 11 / Berlin	2011
Herzbergstraße 56-59 / Berlin	2019
Jägerallee 23 / Potsdam	2015
Am Anger 30, Erfurt	2011
Große Steinstr. 20, Halle	2011

Damit umfasst die EMAS-Zertifizierung rund 54%<sup>2</sup> unserer Konzern-Mitarbeitenden. Diese Datengrundlage wird seit 2019 flächendeckend um abwesende Mitarbeitende, z. B. in Altersteilzeit oder Mutterschutz/Erziehungsurlaub, bereinigt.

Der aktuelle Berichtszeitraum unserer EMAS-zertifizierten Standorte wird als „EMAS-Zyklus IV“ bezeichnet und umfasst die Jahre 2020 bis 2023 mit den Verbrauchsdaten von 2019 bzw. 2020 als Basisjahr. Die Ziele im aktuellen Umweltprogramm werden jährlich überprüft. Die Gesamtentwicklung des Ressourcenverbrauchs an den EMAS-zertifizierten Standorten wird im Abschnitt „EMAS – Unsere Ökobilanz“ dargestellt.

Die Berechnung der konzernweiten Verbrauchsdaten erfolgt im sogenannten „Ökoreport“. Dieser erfasst neben den EMAS-zertifizierten Bürogebäuden ebenso unsere weiteren DKB-Standorte in Deutschland. Die im Q4 2021 neu hinzugekommene Konzerntochter Bayern Card-Services GmbH ist in den konzernweiten Verbrauchsdaten 2021 nicht enthalten.

### Managementansatz: Kontinuierlicher Verbesserungskreislauf



<sup>2</sup> Ab Q4 2021 51,5%, da die Bayern Card-Services GmbH in den DKB-Konzern aufgenommen wurde.

## Stakeholder und Anspruchsgruppen

Die Identifikation von relevanten Anspruchsgruppen wurde 2010 erstmals im Zuge des zertifizierten Umweltmanagementsystems implementiert. 2021 führten wir darüber hinaus eine breit angelegte **Wesentlichkeitsanalyse** durch. Im Zuge dieser Analyse prüften wir in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister die für uns relevanten Stakeholdergruppen erneut.

### Stakeholdergruppen der DKB

---

**Politik, Aufsicht, Verbände und Ratingagenturen**

---

**Anteilseigner\*innen, Tochterunternehmen und Mitarbeitende**

---

**Wissenschaft und Forschung**

---

**Geschäftspartner\*innen und Lieferant\*innen**

---

**NGOs und Medien**

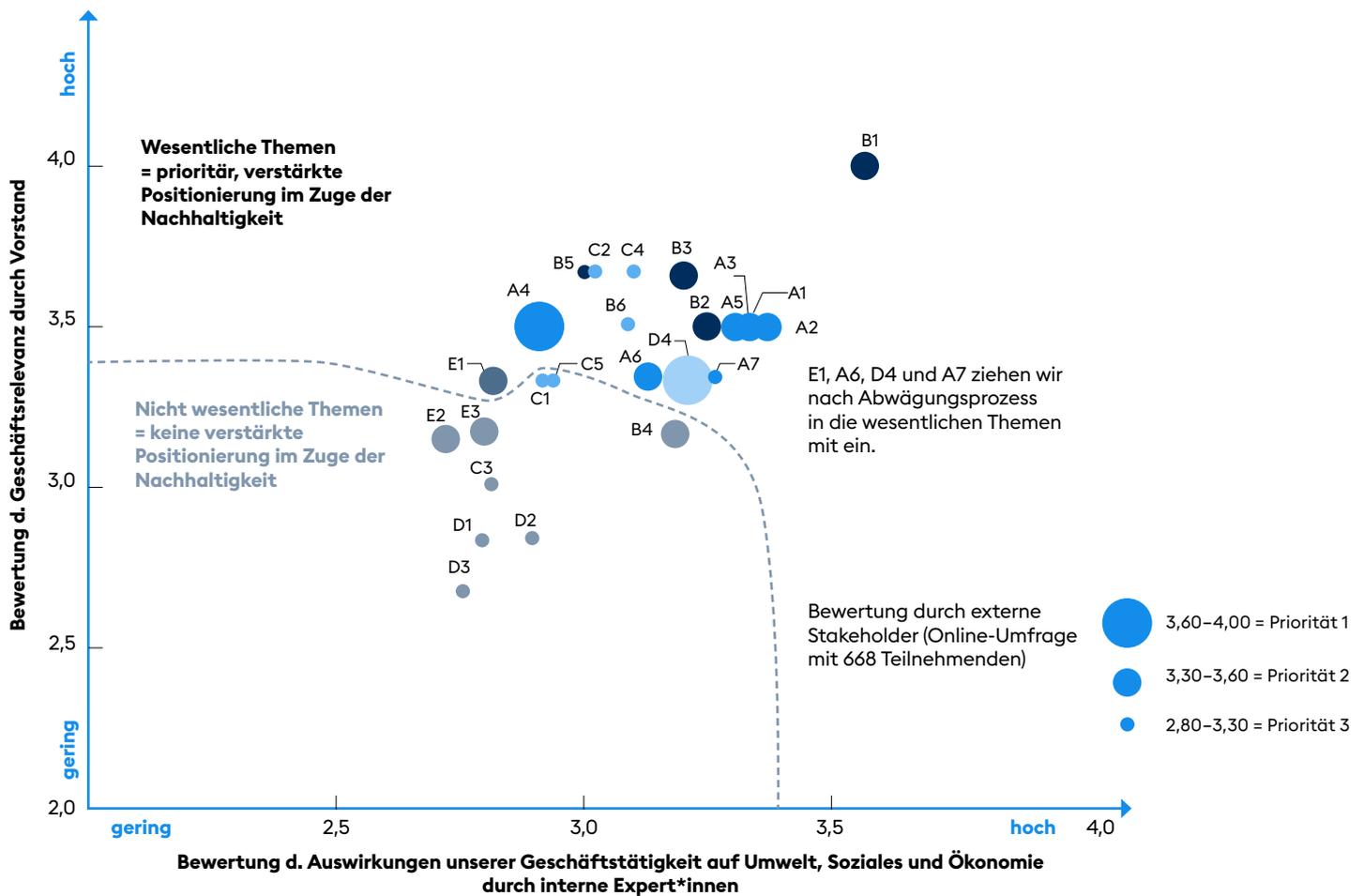
---

**Kund\*innen**

---

Zudem bewerteten wir im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse in den Bereichen zukunftsfähige Unternehmensführung, Kerngeschäft, Mitarbeitende, Gesellschaft sowie Klima und Umwelt die Relevanz einzelner Nachhaltigkeitshandlungsfelder. Ausschlaggebend für die Bewertung waren die mittelfristige Geschäftsrelevanz, die Auswirkung unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sowie die Relevanz aus Sicht unserer Stakeholder. Um die Einschätzung unserer Stakeholder zu erheben, führten wir eine Online-Umfrage mit 668 Teilnehmenden sowie 12 Expert\*inneninterviews mit Vertreter\*innen aller unserer Anspruchsgruppen durch. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse sind in nachfolgender Grafik abgebildet und flossen in die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein. Das „Betriebliche Umwelt-, Klima- und Ressourcenmanagement“ wurde als wesentliches Thema für unsere Nachhaltigkeitsstrategie identifiziert.

## Unsere Wesentlichkeitsmatrix



## Nachhaltigkeitshandlungsfelder der DKB

(wesentliche Themen/nicht wesentliche Themen)

### Nachhaltigkeit für zukunftsfähige Unternehmensführung

- A1: Nachhaltige Unternehmensführung
- A2: Compliance und Integrität
- A3: Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken
- A4: Transparenz
- A5: Datenschutz und Informationssicherheit
- A6: Ethische Prinzipien für die digitale Geschäftstätigkeit
- A7: Wirkungsmessung der Geschäftstätigkeit

### Nachhaltigkeit für Kund\*innen

- B1: Nachhaltiges Kreditportfolio
- B2: An Nachhaltigkeit orientierte Finanzierungs-, Anlage- und Kapitalmarktprodukte
- B3: Nachhaltige Innovationen
- B4: Sicherstellen von Produktsicherheit und Rechten von Verbraucher\*innen
- B5: Nachhaltige Marke und verantwortungsbewusstes Marketing
- B6: Umgang mit Kund\*innen und Barrierefreiheit

### Nachhaltigkeit für Mitarbeitende

- C1: Gesundheit und Arbeitssicherheit in der DKB
- C2: Diversity und Chancengerechtigkeit
- C3: Beziehung zwischen Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen
- C4: Führung und Arbeit in der DKB mit Blick auf die digitalisierte Welt
- C5: Förderung von Mitarbeiter\*innen und Aus- und Weiterbildung

### Nachhaltigkeit für die Gesellschaft

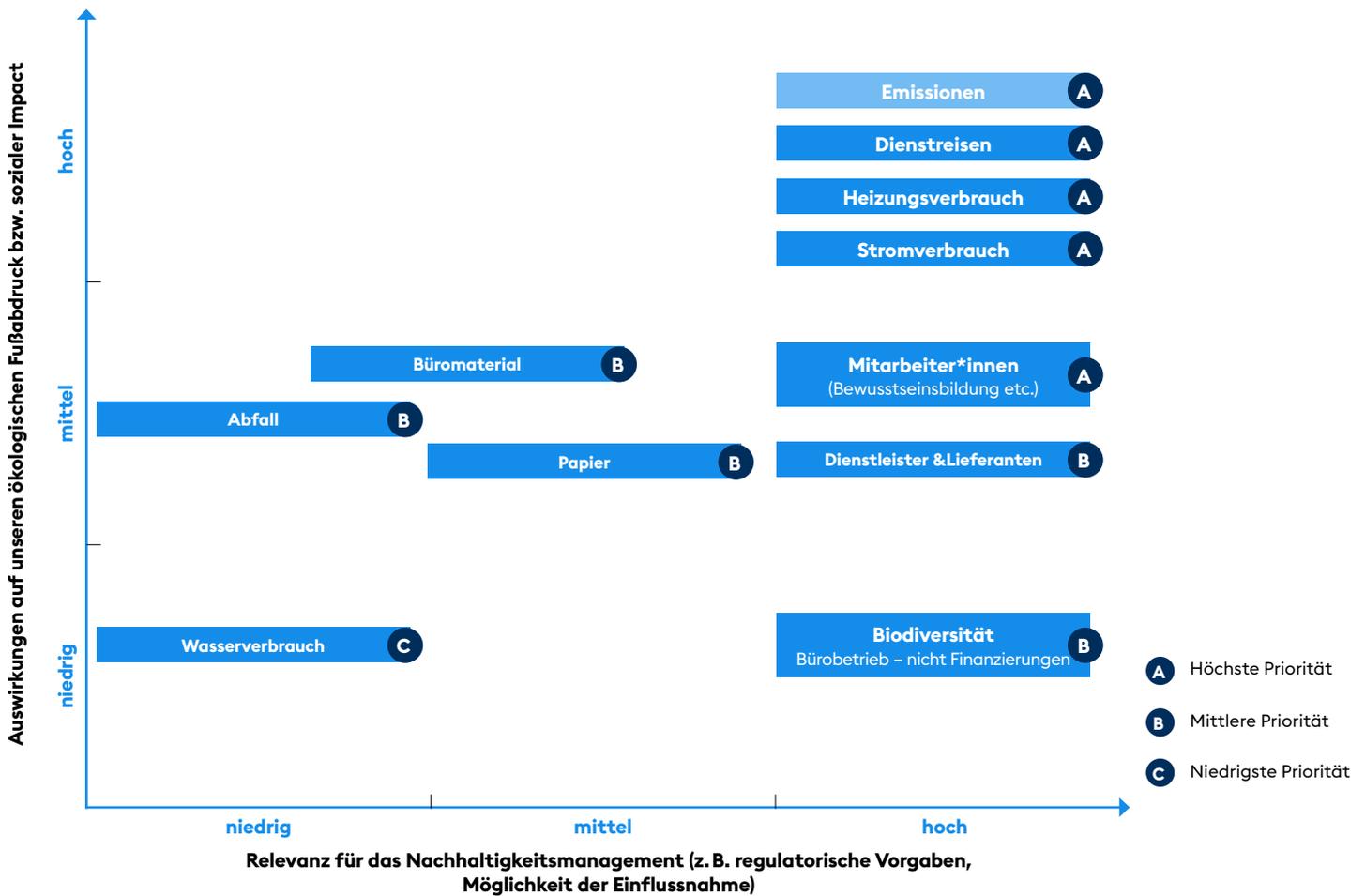
- D1: Soziales Engagement und DKB STIFTUNG
- D2: Dialog und Partnerschaften
- D3: Digitale Inklusion
- D4: Achtung von Menschenrechten

### Nachhaltigkeit für Klima und Umwelt

- E1: Betriebliches Umwelt-, Klima- und Ressourcenmanagement
- E2: Umweltauswirkungen von Technologienutzung
- E3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Vertiefende Informationen zur DKB Wesentlichkeitsanalyse finden Sie in unserem [DKB Nachhaltigkeitsbericht](#).

Vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit (regulatorische Vorgaben etc.) führten wir ergänzend zur Wesentlichkeitsanalyse eine Neubewertung der für uns relevanten Handlungsbereiche im Umweltmanagement durch:



Aufgrund des Lieferkettengesetzes und der damit einhergehenden Neuerungen werden wir die Bewertung einzelner Aspekte (z. B. „Dienstleister und Lieferanten“) im Zuge des Umsetzungsprozesses erneut evaluieren.

### Chancen- und Risiken-Analyse

Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ergeben sich folgende Chancen und Herausforderungen für die DKB:

#### Chancen:

- Wir nehmen nicht nur steigendes Interesse am Thema Nachhaltigkeit, sondern auch eine größere Nachfrage an nachhaltigen Finanzprodukten wahr. Zudem haben sich Investments in nachhaltige Branchen während der Pandemie als sehr robust herausgestellt.

- Wir werden unsere Kund\*innen bei der nachhaltigen Transformation mit passenden Finanzdienstleistungen begleiten. Außerdem sind Megatrends wie neue Mobilität, Urbanisierung, demografischer Wandel, Automatisierung und Speichertechniken unseren bisherigen Kundengruppen nah und bieten Chancen zu wachsen.

#### Risiken:

- Der Klimawandel ist und bleibt ein großes Risiko für unsere Geschäftskund\*innen sowie unser Infrastruktur-Portfolio.

Das Marktumfeld bleibt 2021 u. a. aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfelds, hohen Investitionen für die Digitalisierung, zunehmender regulatorischer Anforderungen und Wettbewerbern (z. B. FinTechs, Internet- und Technologiekonzerne) weiterhin herausfordernd.

## 4 Indirekte Umweltaspekte

### Mitgestaltung der Energiewende

Die DKB vergibt bereits seit über 20 Jahren Kredite im Bereich Erneuerbare Energien. Über 6.500 Photovoltaik-, Windkraft-, Wasserkraft und Biogasanlagen wurden seither mit unseren Finanzierungen realisiert. Die installierte elektrische Leistung beträgt mehr als 11,8 Gigawatt. Die hiermit produzierte elektrische Energie entspricht dem Bedarf von über 5,9 Millionen Zwei-Personen-Haushalten.



Das Kreditvolumen im Bereich Erneuerbare Energien beläuft sich 2021 auf über 12 Mrd. Euro. Mit Hilfe der durch die DKB realisierten Projekte können rund 15 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> im Vergleich zum deutschen Strom-Mix eingespart werden.

**Berechnung:** Ist die Differenz der CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Erzeugung von Strom im Deutschland-Strom-Mix gegenüber einer Null-CO<sub>2</sub>-Emission bei der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien; Emissionsfaktor StromMix laut Umweltbundesamt (764 g CO<sub>2</sub>/kWh p. a. zum Basisjahr 1990).

### Klarer Branchenfokus mit nachhaltiger DNA im Kerngeschäft

Als Kreditbank sind und bleiben Kredite das wichtigste Produkt, mit dem die DKB Finanzströme in Richtung Nachhaltigkeit lenkt. Wir finanzieren im Kreditgeschäft Kundengruppen in Deutschland, die den Bedürfnissen der Menschen dienen – wie Wohnen, Gesundheit, Bildung, Landwirtschaft und Ernährung und Erneuerbare Energien. Seit Mitte 2021 begleiten wir zudem deutsche Energieerzeugungsunternehmen bei ihren Windenergieprojekten in Frankreich. 78,6% unseres Kreditportfolios (ca. 66 Mrd. EUR) tragen zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitszielsetzungen der Vereinten Nationen (SDGs – Sustainable Development Goals) bei. In den [Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen](#) der DKB legen wir die von uns finanzierten Branchen sowie die Ausschlusskriterien für das Kreditgeschäft, für die Anlage- und Kapitalmarktprodukte sowie für die Eigenanlage dar.

Unsere nachhaltige Produktpalette umfasst neben dem Girokonto, das Kundeneinlagen bereitstellt, um nachhaltige Vorhaben unserer Geschäftskund\*innen zu finanzieren, auch die DKB-Nachhaltigkeitsfonds für Privatanleger\*innen. Mit unseren grünen und sozialen Anleihen refinanzieren wir uns als Bank nachhaltig über den Kapitalmarkt. Zudem bieten wir unseren Kund\*innen die DKB-Crowdinvesting-Plattform sowie das DKB-Bürgersparen, mit dem sich Einwohner unmittelbar in ihrer Region an dem Bau von Wind- und Solarparks, Nahwärmenetzen, Kindergärten und vielem mehr beteiligen können. Die DKB ist eine reine Kundenbank, betreibt kein Investment-Banking, kein Offshore-Banking, kein Asset-Management und führt weder spekulative Handelsgeschäfte noch Leerverkäufe durch.



Unser tägliches Handeln orientiert sich an einem umfangreichen Regelwerk aus gesetzlichen Vorgaben (u. a. deutsche und europäische Arbeits-, Sozial-, Umweltgesetze, Verbraucherschutzbestimmungen), freiwilligen Verpflichtungen (Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik, Verhaltenskodex, Charta der Vielfalt, Corporate-Governance-Grundsätze, Anlage- und Finanzierungsgrundsätze, Principles for Responsible Banking, UN Global Compact, EMAS, Green Bond Principles etc.) und Bankenregulierung. Als national tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland werden höchste Normen und damit die wichtigsten internationalen Standards eingehalten. Weitere Informationen dazu enthält der Nachhaltigkeitsbericht der DKB: [www.dkb.de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.dkb.de/nachhaltigkeitsbericht).

### DKB begibt ersten Green Bond, der den Entwürfen von EU Taxonomie und EU Green Bond Standard entspricht

Die DKB ist die erste Bank in Deutschland, die sowohl Green als auch Social Bonds emittierte. Nach der Emission von zwei Green Bonds in den Jahren 2016 und 2017, sowie der Social Bonds 2018 und 2019, folgte 2021 ein weiterer Green Bond. Das Besondere dieser Transaktion mit einem Volumen von 500 Mio. EUR: sie ist europaweit die erste Grüne Anleihe einer Privatbank, die den zum Zeitpunkt der Emission gültigen Entwürfen des EU Green Bond Standards und den Anforderungen der EU-Taxonomie entsprach.

Das Impact & Allocation Reporting zeigt die Wirkungsweisen und Auswirkungen unserer grünen und sozialen Anleihen. Mit den ausstehenden Green Bonds von 1 Mrd. EUR und den damit refinanzierten Wind- und Solardarlehen wird bspw. eine Ersparnis von knapp 416.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr erzielt und die jährliche Versorgung von rund 356.000 Zwei-Personen-Haushalten sichergestellt. Auch die sozialen Auswirkungen unserer Social Bonds (z. B. der Beitrag zur Wasserver- und Abwasserentsorgung in Deutschland sowie zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen) werden im Reporting dargestellt.

Unsere Expertise als Emittent von grünen und sozialen Anleihen bringen wir regelmäßig in Fachveranstaltungen sowie bei Diskussionen mit Investoren und Geschäftspartnern ein. Als Mitglied der ICMA „Principles“ sind wir u. a. seit mehreren Jahren in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv, um die Weiterentwicklung nachhaltiger Anleihen mitzugestalten. Die DKB plant weitere Neuemissionen und nachhaltige Produktinnovationen. Weitere Infos unter: <https://www.dkb.de/nachhaltigkeit/green-social-bond/>

### DKB Nachhaltigkeitsfonds

Die DKB-Publikumsfonds sind an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet und setzen folgende Schwerpunkte:

- Der **DKB-Klimaschutz-Fonds** ist ein globaler Aktienfonds mit einem sehr niedrigen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Zielstellung ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Portfolios stetig weiter zu verringern. Daher werden Aktienwerte selektiert, die mit ihrer kontinuierlichen Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zur Erreichung des 2-Grad-Klimaziels aus dem Pariser Klimaschutzabkommen beitragen.
- Der **DKB-Nachhaltigkeitsfonds SDG** investiert in Unternehmen, die einen sichtbaren Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN leisten. Für die Auswahl der Unternehmen werden die Impact-Analysen von MSCI ESG herangezogen.
- Der **DKB-Nachhaltigkeitsfonds Europa** konzentriert sich auf europäische Aktien, die nach strengen Nachhaltigkeitskriterien und unter Ausschluss kontroverser Geschäftsfelder und -praktiken ausgewählt werden.

Erfreulich ist die ungebrochene Beliebtheit der DKB-Nachhaltigkeitsfonds, bei denen 2021 gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Sparpläne um mehr als 70 % gestiegen ist. Die nachhaltigkeitsrelevante Wirkung der Fonds wird laufend überwacht und in regelmäßigen Abständen auf unserer Webseite veröffentlicht.

Weitere Infos unter: <https://www.dkb.de/privatkunden/dkb-fonds/>

### Sehr positive Bewertung bei Nachhaltigkeitsratingagenturen

Im Rating von ISS-ESG erhielt die DKB zum siebten Mal in Folge mit B- die höchste Note, die von der Ratingagentur in der Branche „Financials/ Public & Regional Banks“ unter den über 270 bewerteten Banken dieser Kategorie vergeben wurde. Wie im Vorjahr entspricht dies dem Prime-Status, dem Decile Rank 1 und einer „Industry Leaders“-Einordnung.

Auch im 2. WWF Bankenrating im Jahr 2021 der Non-Profit-Organisation World Wide Fund for Nature konnten wir unsere Top-Platzierung (Eingruppierung als Verfolger) sowohl im Firmen- als wie auch im Privatkundengeschäft zum Vorjahr verteidigen.

Weitere Infos unter [www.dkb.de/nachhaltigkeit/ratings/](http://www.dkb.de/nachhaltigkeit/ratings/)

### Transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung

Seit 2016 berichten wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). In der Entsprechenserklärung zeigen wir, wie ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in unserer Unternehmensstrategie verankert sind und in allen Bereichen konsequent umgesetzt werden.

Weitere Infos unter [www.dkb.de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.dkb.de/nachhaltigkeitsbericht)

## Auszug aus unseren Maßnahmen

1996 haben wir die erste Windkraftanlage realisiert und seit damals sowohl im Kerngeschäft, als auch in unseren Bürogebäuden zahlreiche Maßnahmen für Klima und Umwelt gesetzt.

### Unsere Highlights aus dem Jahre 2021

- **CO<sub>2</sub>-Neutralität<sup>3</sup> in unserem Bürobetrieb** umgesetzt: Insgesamt reduzierten wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu 2010 um ganze 84,7%. Die Kompensation der unvermeidbaren Emissionen erfolgte durch den Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten bei atmosfair. Als Klimaschutzprojekt wählten wir das Wasserkraftwerk „La Esperanza“ in Honduras aus, das grünen Strom für ca. 25.000 Haushalte liefert. Insgesamt wurden 1.970 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert.
- Mit der **DKV CARD CLIMATE** für klimaneutrales Tanken werden jene CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert, die durch Dienstreisen im Straßenverkehr (2021: 3.561.702 km) anfallen. Dies entspricht 643,36 Tonnen CO<sub>2</sub>.
- Seit dem 01.01.2021 bieten wir unseren Mitarbeitenden das **„neue“ Jobticket der BVG** oder alternativ einen Fahrtkostenzuschuss an. Ergänzend wird den Mitarbeitenden seit Februar 2021 das **„Jobrad“** angeboten.
- Ende 2020 erfolgte in unseren Bürogebäuden eine Umstellung auf **Kyocera-Drucker und -Multifunktionsgeräte**. Die Besonderheit dabei ist, dass Kyocera für die Kompensation jener CO<sub>2</sub>-Emissionen sorgt, die durch die Tonerpatronen verursacht werden (Kompensationspartner: myclimate).
- Seit 01.01.2021 bezieht die DKB am Standort Potsdam **CO<sub>2</sub>-neutrale Fernwärme**, die aus einer regionalen 3,1-MW-Solarthermieanlage stammt. Diese verfügt über 1.044 Vakuumröhrenkollektoren auf einer Bruttokollektorfläche von 5.157 m<sup>2</sup>. Durch die Vertragsumstellung konnten 106 t CO<sub>2</sub> in 2021 eingespart werden.
- Darüber hinaus sorgt der neue **außenliegende Sonnenschutz** am Standort Potsdam an der Süd- und Westseite für ein angenehmes Raumklima. Zusätzlich wurde die Umrüstung auf LED weiter vorangetrieben.
- Darüber hinaus erfolgte 2021 die Umstellung unserer **Mülltüten** auf nachhaltige Alternativen.
- Ein besonderes Highlight war unser zweitägiger, interner **Fachtag Nachhaltigkeit** im November 2021, der unseren Mitarbeiter\*innen zahlreiche Impulse von Fachexpert\*innen bot.

<sup>3</sup> Siehe CO<sub>2</sub>-Kompensation auf Seite 20

## Seit 2010: EMAS – Unsere Ökobilanz

### Unser Bürobetrieb

Seit der Einführung von EMAS im Jahr 2010 haben wir unsere Verbräuche pro Mitarbeitenden erheblich reduziert:



**CO<sub>2</sub>-Emissionen**  
– 84,7%

#### Beispielhafte Maßnahmen

- **CO<sub>2</sub>-Neutralität<sup>4</sup> im Bürobetrieb** durch **EMAS-Zertifizierung** und **Kooperation mit atmosfair**



**Heizenergieverbrauch**  
– 54,8%

- Am Standort **Potsdam** beziehen wir **CO<sub>2</sub>-neutrale Fernwärme** aus einer regionalen Solarthermieanlage, nutzen **selbstlernende Heizventile** und die **Abwärme unserer Server**



**Stromverbrauch**  
– 32,6%

- Seit 2012 beziehen wir konzernweit Strom aus **100 % Wasserkraft**
- Photovoltaikanlagen an vier unserer Standorte haben 2021 **73.800 kWh grünen Strom** produziert



**Papierverbrauch**  
– 90,8

- **Online Banking**, digitale Gremiensitzungen, elektronische(s)... Kundenakte, Rechnungswesen, Gehaltsabrechnungen u.v.m.



**Abfallverbrauch**  
– 43,5%

Unsere Dienstreisekilometer sind im Vergleich zu 2019 ebenso stark zurückgegangen



– 74,3%

- CO<sub>2</sub>-neutrales Tanken mit der DKV-Card
- Rund **34 %** an Hybrid- und E-Fahrzeugen im gesamten Fuhrpark und Ausbau der **E-Ladeinfrastruktur**
- Ausblick: ab 2022 ausschließlich Hybrid- und Elektrofahrzeuge bei Dienstwagenneubestellungen
- Nutzung von **Car-Sharing** und Reduktion des eigenen Fuhrparks
- **Videokonferenzen**

### Unsere Finanzdienstleistungen

**78,6 %** unserer **Kredite** (=66 Mrd. EUR) tragen signifikant zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele der UN bei

**6.500 Photovoltaik-, Windkraft-, Wasserkraft und Biogasanlagen** haben wir finanziert

- damit im Vergleich zum deutschen Strom-Mix rund 15 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart

**Über 12 Mrd. EUR** Kreditvolumen im Bereich Erneuerbare Energien. Wir sind die größte Finanzierin Erneuerbarer Energien in Deutschland.

Die **Visa Debitkarte** besteht aus „**Pre-consumer-recycled-Material**“ aus der Verpackungsindustrie

2021 Emission des dritten **Green Bond** mit einem Volumen von 500 Mio. EUR

**Ziel: Bis 2040 wollen wir unser DKB-Produktportfolio in Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens bringen**

**Status 2021: Berechnung der finanzierten Emissionen gestartet**

<sup>4</sup> Siehe CO<sub>2</sub>-Kompensation auf Seite 20

## Aktuelles Umweltprogramm

Im Rahmen der [DKB-Nachhaltigkeitsstrategie](#) streben wir u. a. an...

- unser gesamtes **Produktportfolio bis 2040 in Einklang mit dem 1,5 Grad-Ziel** des Pariser Klimaabkommens zu bringen
- mit unserem **Bürobetrieb CO<sub>2</sub>-neutral**<sup>5</sup> zu sein
- sowie mit Hilfe der durch die DKB realisierten Erneuerbare-Energien-Projekte **jährlich mind. 12 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>** im Vergleich zum deutschen Strom-Mix einzusparen

Hinzu kommen die konkreten mittel- bzw. langfristigen Umweltziele unseres Umweltmanagements. Sie leiten sich aus der Umweltpolitik ab und beinhalten für die Standorte der DKB eine der Geschäftsentwicklung angemessene Zielvorgabe,

um die kontinuierliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu gewährleisten. Jedes Jahr werden dazu die Betriebsabläufe aller 47 Konzern-Standorte (davon 34 DKB-Standorte) unter umweltrelevanten Aspekten geprüft und Verbrauchsdaten im Ökoreport festgehalten.

Dazu gehören der Verbrauch von Heizung, Strom, Wasser und Papier, das Abfallaufkommen und Dienstreisen. Ziele und Maßnahmen betreffen unsere Mitarbeiter\*innen, die Produktgestaltung, Prozesse und Lieferant\*innen gleichermaßen. Mögliche Optimierungsmaßnahmen und Einsparpotentiale werden mit der Service Einheit Governance der DKB Service festgelegt, mit einer Umsetzungsdauer unterlegt und mit aktuellem Status der Zielerreichung in der Umwelterklärung veröffentlicht.

### Managementsystem

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Unterstützung der Führungskräfte, Mitarbeiter*innen und Partner*innen bei Umweltfragen	Fortlaufend	Fortlaufend
- Transparente Kommunikation und Berichterstattung, Dialog mit Stakeholdern fördern	Fortlaufend	Fortlaufend
- Zertifizierung nach ISO-14001-2015	Fortlaufend	Fortlaufend
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Erfassung der potentiellen Einsparungen durch Umweltmanagementmaßnahmen (in kWh)	Fortlaufend	Fortlaufend
- Veröffentlichung der DNK-Entsprechenserklärung	Fortlaufend	Fortlaufend
- Prozessoptimierung der Umweltgesetzgebung	2020-2021	Umgesetzt
- Überarbeitung der konzernweiten Richtlinie Nachhaltigkeit sowie Aufsetzen einer Richtlinie Umweltmanagement	2020	Umgesetzt
- Wesentlichkeitsanalyse	2021	Umgesetzt

### CO<sub>2</sub>-Emissionen

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
Weitere Reduzierung der Brutto-CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Mitarbeitenden um <b>75 %</b> im Vgl. zu <b>2010</b> (abzgl. 70 % privater Fahrten mit dem Dienstfahrzeug)	2026	In Umsetzung (Ist: -84,7%)
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Leiten sich hauptsächlich aus den u. g. Umweltaspekten (Heizung, Dienstreisen) ab	Fortlaufend	In Umsetzung
- Einsatz der DKV Card Climate zur CO <sub>2</sub> -Kompensation der Carpool-Dienstreisekilometer	Fortlaufend	Fortlaufend
- Klimaschutzabgabe (KSA) in der Dienstwagen-verordnung seit 2019	Fortlaufend	Fortlaufend
- Kompensation der durch die Tonerpatronen verursachten CO <sub>2</sub> -Emissionen bei unseren Kyocera-Druckern und Multifunktionsgeräten (Kompensationspartner ist myclimate)	Fortlaufend (bis 2024)	Fortlaufend
- CO <sub>2</sub> -Neutralität im Bürobetrieb: Die Kompensation der unvermeidbaren Emissionen erfolgte durch den Kauf von CO <sub>2</sub> -Zertifikaten bei atmosfair (siehe Seite 20)	Fortlaufend	Fortlaufend

<sup>5</sup> Siehe CO<sub>2</sub>-Kompensation auf Seite 20

## Energieverbrauch Strom

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Reduzierung des Stromverbrauchs pro Mitarbeitenden um 5% zum Basisjahr 2020	2023	In Planung (Ist: -5,8%)
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Umsetzung der Maßnahmen aus den Energieeffizienzüberprüfungen	Fortlaufend	Fortlaufend
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie	Fortlaufend	Fortlaufend
- <b>Taubenstraße 44-45:</b>		
Smart Meter für Stromerfassung einzelner Großverbraucher	2020-2022	Derzeit on hold
- Halle:		
Umrüstung der Flurbeleuchtung auf LED	2020-2022	In Vorbereitung
- <b>Potsdam:</b>		
• Außenliegender Sonnenschutz an Süd- und Westseite	2020/2021	Umgesetzt
• LED-Bürobeleuchtung als Pilotprojekt: mögliche Umrüstung von 700 Leuchten mit T8-LS-Röhren	2020-2022	In Prüfung
• Umrüstung auf LED-Beleuchtung im Bauteil 1, 2. OG: Austausch von 22 Leuchten	2021	Umgesetzt
• Resultat der Machbarkeitsstudie: weitere Umrüstung von 140 Leuchten auf LED	2022	In Vorbereitung
- <b>Herzbergstr. 56-59:</b>		
Ersatz von defekten Deckenleuchten durch LED-Leuchten in Aufzugsvorräumen und Fluren mit weniger Leuchten mit geringerer Stromaufnahme	2022	In Vorbereitung

## Energieverbrauch Heizung

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- <b>Stabilisierung</b> des Gesamtenergieverbrauchs <b>Heizung pro m<sup>2</sup> Verkehrsfläche</b> (beheizte Fläche nach DIN 277) <b>auf 63 kWh/m<sup>2</sup> p.a.</b> (Stand 31.12.2021: 67,6 kWh/m <sup>2</sup> )	2023	In Planung (Ist: +7,4%)
- Reduzierung des Energieverbrauchs Heizung pro Mitarbeitenden um <b>2,5%</b> zum Basisjahr <b>2020</b>	2023	In Planung (Ist: +12,3%)
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Sensibilisierung zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie	Fortlaufend	Fortlaufend
- Überprüfung der Einstellungen und Regelparameter	Fortlaufend	Fortlaufend
- <b>Alle Berliner EMAS-Standorte:</b>		
Prüfung der Umstellung von Fernwärme auf Heizenergie aus Erneuerbaren Energien	2020-2022	Derzeit on hold
> <b>Potsdam:</b> Umstellung Fernwärme auf Erneuerbare Energien → Vertragsänderung zum 01.01.2021 unterstützt die regionale und CO <sub>2</sub> -neutrale Fernwärmeerzeugung	2021	Umgesetzt
- <b>Halle und Erfurt:</b>		
Optimierung der Heizungsregelung: Prüfung der Parameter und Zeitprogramme etc.	2021	Umgesetzt

## Abfall

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Umweltgerechte Entsorgung		Fortlaufend
- Stabilisierung des Restmülls pro Mitarbeitenden auf 118 kg/MA p.a. zum Basisjahr 2019 (Stand 2021: 65,6 kg/MA)	Fortlaufend 2023	In Umsetzung (Ist: -44,2%)
- Reduzierung des Altpapiers pro Mitarbeitenden um 5% zum Basisjahr 2019	2023	In Umsetzung (Ist: -18,4%)
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Dienstleister	Fortlaufend	Fortlaufend
- Fachgerechte Entsorgung über Entsorgungs-unternehmen	Fortlaufend	Fortlaufend
- Umstellung der Müllbeutel auf nachhaltige Alternativen	2021	Umgesetzt
- Prüfung, ob Abholrhythmus und Anzahl der Abfalltonnen an den Berliner EMAS-Standorten sowie in Potsdam optimiert werden können	2022	In Vorbereitung

## Büromaterialien

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Stabilisierung des Umsatzanteils ökologisch zertifizierter Artikel am Kernsortiment auf 65 % (Stand 2020: 66 % und 2021: 53 %)	2030	Fortlaufend (Ist: 53 %)
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Sukzessive Überprüfung genutzter Artikel und Wechsel zu nachhaltigen Büromaterialien - Prüfung der Machbarkeit eines DKB Brandings auf einer neuen Papieralternative (Rollpapier) für Massenversand	Fortlaufend 2021	Fortlaufend In Umsetzung

## Wasser

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Reduktion des Wasserverbrauchs pro Mitarbeitenden um 2,5 % zum Basisjahr 2019	2023	In Umsetzung (Ist: -62,2 %)
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Jährliche Überprüfung der Verbrauchsentwicklung - DKB-weiter Austausch der Wassergallonen gegen Festwasserspender	Fortlaufend Fortlaufend	Fortlaufend Fortlaufend

## Papier

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Reduktion des Papierverbrauchs um 15 % pro Mitarbeitenden zum Basisjahr 2019	2023	In Umsetzung (Ist: -61,9 %)
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Anpassung von Vertragslayouts und Druckprozessen - Elektronische Kundenakte seit 2020 eingeführt - Neuer Zutrittsworkflow (Wegfall Zutrittsformulare) - Konzernweite Überprüfung der Drucker-Einstellungen im Rahmen des Einsatzes der neuen Kyocera Drucker und Multifunktionsgeräte	Fortlaufend Fortlaufend 2020 > 2022 2021	Fortlaufend Fortlaufend In Vorbereitung Umgesetzt

## Dienstreisen

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Reduktion der Dienstreise-km pro Mitarbeitenden um <b>10 %</b> im Vgl. zum Basisjahr 2019 (abzgl. 70 % privater Fahrten mit dem Dienstfahrzeug)	2023	In Umsetzung <b>(Ist: -74,3 %)</b>
- Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Mitarbeitenden durch Dienstreisekilometer um <b>10 %</b> im Vgl. zum Basisjahr 2019 (abzgl. 70 % privater Fahrten mit dem Dienstfahrzeug)	<b>2026</b>	In Umsetzung <b>(Ist: -69,8 %)</b>
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Umsetzung Mobilitätskonzept	Fortlaufend	Fortlaufend
- Emissionsanalysen des Fuhrparks	Fortlaufend	Fortlaufend
- Sensibilisierung des Reisemanagements	Fortlaufend	Fortlaufend
- Nutzung alternativer Dienstfahrzeuge erhöhen (E-/Hybrid-Autos sowie mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge, Bahn)	Fortlaufend	Fortlaufend
- Differenzierung zwischen CO <sub>2</sub> -Emissionen aus privaten und dienstlichen Fahrten mit dem Dienstfahrzeug	Fortlaufend	Fortlaufend > Umgesetzt
- Bei Umstellung auf neue Carpoolfahrzeuge Auswahl einer kleineren Motorenkategorie für eine bessere CO <sub>2</sub> -Bilanz (dafür bessere Ausstattung).	2020/2021	Derzeit on hold
Hinweis: Aufgrund der geringen Mobilitätsnachfrage wurde der DKB-Carpool 2021 weiter reduziert. Ein Austausch einzelner Fahrzeuge gegen Fahrzeuge mit geringerem Verbrauch wurde auf 2022 verschoben.		
- Anteilserhöhung der Hybrid-/Elektro-Fahrzeuge in der gesamten Fuhrparkflotte auf 1/3 (Stand 31.12.2021: 34 % bei 70 von 203 FZ)	2022	Umgesetzt <b>(Ist: 34 %)</b>
- Aufnahme von 5 mit Wasserstoff betriebenen Fahrzeugen in den Fuhrpark	2021	Derzeit on hold
- <b>Taubenstraße 7-9:</b> Aufstockung um 5 weitere E-Ladepunkte auf insgesamt 11 bis 2020 sowie Montage zusätzlicher 10 E-Ladestationen bis 2021	2021 > 2022	In Umsetzung
- <b>Halle:</b> Errichtung von 1-2 E-Ladestationen	2021 > 2022	In Umsetzung
- <b>Weitere Förderung nachhaltiger Mobilität:</b>		
• Inkrafttreten eines Vorstandbeschlusses ab 01.01.22, der z. B. ein Verbot von Verbrennerfahrzeugen bei Neubestellungen, ein höheres Budget für reine Elektrofahrzeuge sowie die Optimierung der Lademöglichkeiten beinhaltet	2022	In Umsetzung
• Erarbeitung eines Konzepts, wie wir ab 2022 unseren Mitarbeitenden jene Kosten erstatten, die bei ihnen zu Hause beim Laden ihrer Elektro-/Hybrid-Dienstfahrzeuge entstehen	2022	In Vorbereitung

## Mitarbeiter

Ziele	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Umweltaspekte	Fortlaufend	Fortlaufend
Maßnahmen	Zeitpunkt	Status, 31.12.2021
- Kommunikation von Nachhaltigkeitsaktivitäten, Neuerungen und Verbesserungsmöglichkeiten (Intranet, Social Media, Ideenmanagement etc.)	Fortlaufend	Fortlaufend
- Engagement im Bereich Windenergie - Infoscreens im Atrium der Taubenstraße 7-9	Fortlaufend	In Umsetzung
- Ausbau des Corporate-Volunteering-Programms und Aufnahme neuer Partner*innen (z. B. sozial engagierte Institutionen) Hinweis: Aufgrund der Corona-Pandemie waren 2021 nur wenige Engagements möglich.	Fortlaufend	Fortlaufend
- Machbarkeitsanalyse: interne Challenge mit Fokus auf Umwelt	2021-2022	In Planung

## Direkte Umwelteinflüsse der EMAS-validierten Standorte

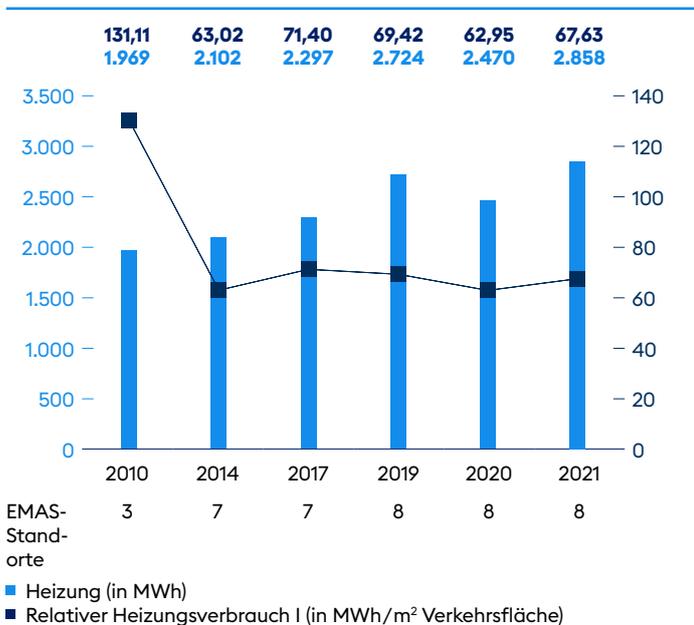
Der EMAS-Konsolidierungskreis umfasst, wie im Kapitel 3 beschrieben, 8 Standorte. Alle Verbrauchsdaten (Strom-, Heizungs-, Wasser- und Papierverbrauch sowie die Dienstreisen und das Abfallaufkommen) werden erfasst, dokumentiert und die Kennzahlen nach der Systematik des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) ermittelt.

Die DKB ist an fast allen Standorten Mieter – ausgenommen ist nur das Objekt Potsdam, welches seit 2015 im Eigentum der DKB Service GmbH steht. Die Datenerhebung für kalte und warme Nebenkosten erfolgte bis 2015 über Betriebskostenabrechnungen, die vom Vermieter bzw. Lieferanten in der Regel bis zum November des Folgejahres erstellt werden, spätestens aber innerhalb von drei Jahren erstellt werden müssen. Ab 2016 basiert die Datenermittlung der Nebenkosten vollständig auf eigenen Zählerablesungen, um unabhängig von den oft spät erstellten Betriebskostenabrechnungen und Hochrechnungen zu sein. Stichtag aller Verbrauchsdaten ist der 31.12.2021.

### Heizenergie

Relativer als auch absoluter Verbrauch pandemiebedingt gestiegen

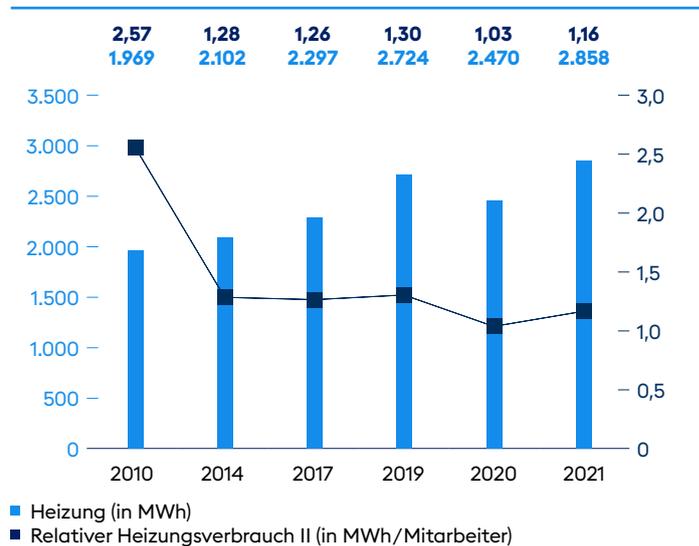
Abbildung 1: Absoluter und relativer Verbrauch pro m<sup>2</sup> Verkehrsfläche<sup>6</sup>



Der Heizenergieverbrauch ist für die DKB unter Berücksichtigung der damit einhergehenden Treibhausgasemissionen sowie der politischen Entwicklung ein wesentlicher Umweltaspekt.

Der relative Heizenergieverbrauch pro m<sup>2</sup> Verkehrsfläche erhöhte sich im Vergleich zu 2020 um 7,4 %. Seit dem 01.01.2021 beziehen wir am Standort Potsdam CO<sub>2</sub>-neutrale Fernwärme, die aus einer regionalen 3,1-MW-Solarthermieanlage stammt. 2021 konnten durch diese Umstellung 106 t CO<sub>2</sub> eingespart werden. Die erhoffte, weitere Heizenergieeinsparung durch die anwesenheitsgesteuerte Heizungsregelung blieb aus. Möglicherweise wurde das Einsparpotenzial bereits 2020 realisiert. Zur Erhöhung des Heizenergieverbrauchs am Standort Potsdam könnte ein defektes Stellventil, welches im Fernwärmeverlauf entdeckt wurde, beigetragen haben.

Abbildung 2: Absoluter und relativer Verbrauch pro Mitarbeitenden



Der erwähnte Anstieg gilt auch für den Heizenergieverbrauch pro Mitarbeitenden, der sich im Vergleich zu 2020 um 12,3 % erhöhte. Der absolute Verbrauch stieg um 15,7 % an. Im Vergleich zu 2010 wurde der relative Verbrauch dennoch mehr als halbiert (-54,8 %).

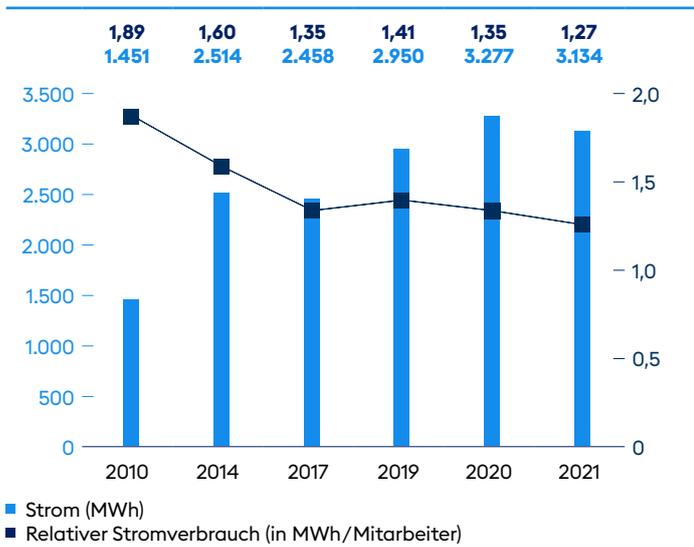
Die Entwicklung des Betrachtungszeitraums ist hauptsächlich auf die absoluten Verbrauchsanstiege an unseren Standorten Berliner Herzbergstraße (+51,96 %), Taubenstraße 7-9 (+18,41 %) sowie Potsdam (+30,51 %) zurückzuführen.

Obwohl unsere Büros pandemiebedingt nur sehr dünn besetzt waren, mussten sie weiterhin beheizt werden. Die Tatsache, dass weniger Abwärme durch Technik und Mitarbeiter\*innen produziert wurde, führte an den meisten EMAS-Standorten zu einem Anstieg des Heizenergieverbrauchs. Dies fiel vor allem bei großen Räumlichkeiten („Open Space“) ins Gewicht.

6 Im Jahr 2014 wurde die Bürofläche durch die Verkehrsfläche ersetzt, um den relativen Verbrauch – gemessen an jenen Flächen, die die Mitarbeiter benutzen – realistischer abbilden zu können. Die relativen Daten 2010 wurde entsprechend der Verkehrsfläche angepasst.

## Strom

100% Ökostrom im Einsatz, absoluter und relativer Verbrauch gesunken

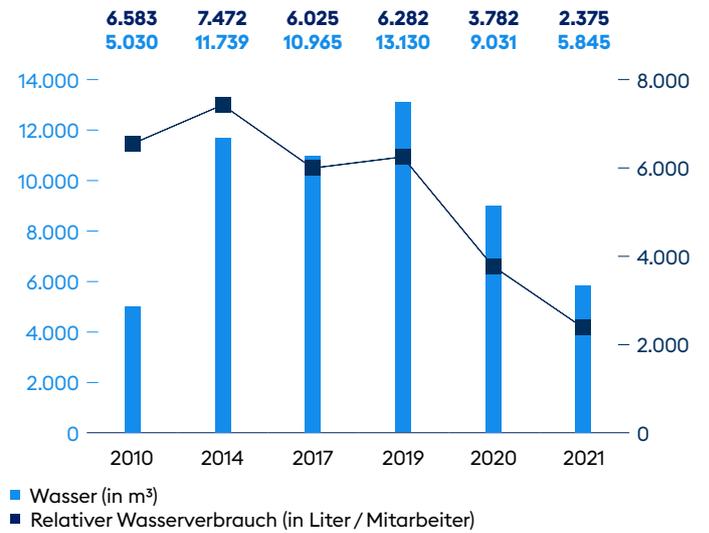


Unseren Strombedarf decken wir seit 2012 aus regenerativen Quellen (zu 100% aus Wasserkraft). Dies spart jährlich 1.448 Tonnen CO<sub>2</sub> im Gesamtkonzern. 2021 haben Photovoltaikanlagen an vier unserer Standorte 73.800 kWh grünen Strom produziert (2020: 82.802 kWh). Mit dem Solarstrom versorgen wir u. a. unsere Hybrid-Fahrzeuge aus dem Fuhrpark. Zur Reduktion des Stromverbrauchs setzen wir auf Nachtkühlung der Büroräume, LED-Beleuchtung, Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder.

Seit 2020 fließen der Stromverbrauch für unsere ausgelagerte IT (auf Basis eines Schätzwertes) sowie der im Homeoffice anfallende Strom in die Berechnung unseres ökologischen Fußabdrucks mit ein. Aufgrund der fehlenden Datengrundlagen hinsichtlich der Stromherkunft wurde der deutsche Strommix als Berechnungsgrundlage zu Grunde gelegt. Der Stromverbrauch pro Mitarbeitenden konnte gegenüber 2020 um 5,8% reduziert werden. Die aus den Büroleerständen resultierende Einsparungen des Gebäudestroms wurde durch den geschätzten Stromverbrauch unserer im Homeoffice tätigen Mitarbeitenden mitigiert.

## Wasser

Pro-Kopf-Verbrauch pandemiebedingt deutlich gesunken



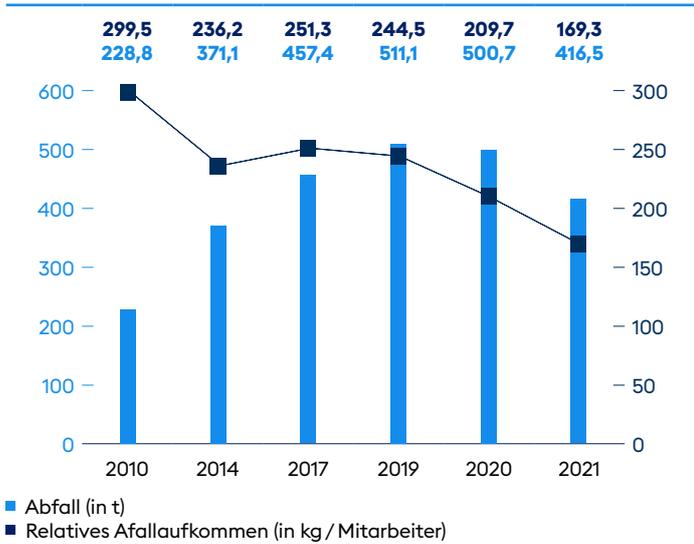
Der Wasserverbrauch fällt bei der DKB ausschließlich in Teeküchen, Sanitäreinrichtungen sowie teilweise bei der Bewässerung der Außenanlagen an und ist im Rahmen des Umweltmanagements der niedrigsten Relevanzstufe zugeordnet. Die Aufschlüsselung nach diversen Wasserarten ist im Falle der DKB nicht relevant, da es sich ausschließlich um Trinkwasser handelt.

2021 wurden pandemiebedingt durchschnittlich nur 6,51 l pro Tag/Person (2020: 10,36 l pro Tag/Person) verbraucht. Dies entspricht einer Reduktion von 37,2% im Vergleich zum Vorjahr und 62,2% im Vergleich zu 2019. Der nochmalige signifikante Rückgang lässt sich ausschließlich durch die pandemiebedingt hohe Homeoffice-Tätigkeit der Mitarbeitenden erklären, die im Vergleich zum Vorjahr erneut zunahm.

Auf konkrete Maßnahmen zur weiteren Einsparung wird aktuell verzichtet. Die Verbrauchsentwicklung wird jedoch weiterhin beobachtet, jährlich geprüft und bei Bedarf durch entsprechende Maßnahmen reduziert.

## Abfall

Pro-Kopf-Verbrauch pandemiebedingt deutlich gesunken

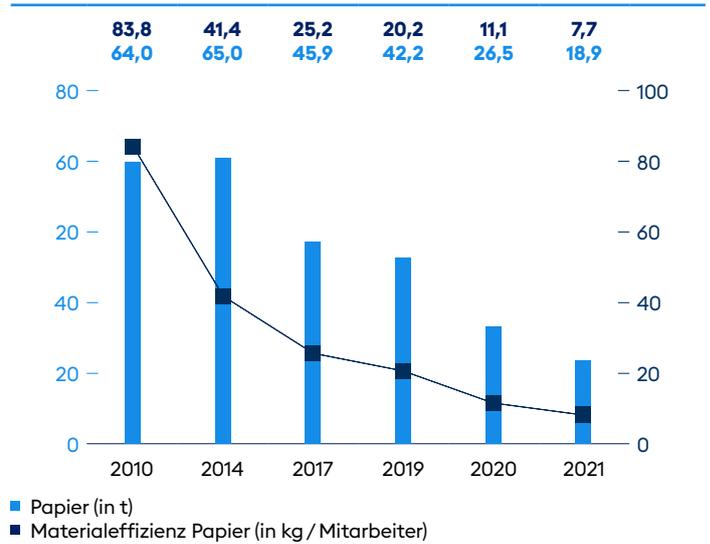


In der DKB erfolgt eine konsequente Mülltrennung. Zu den Abfallquellen zählen vor allem Altpapier (Entsorgung über die blaue Tonne), Leichtverpackungen und Restmüll. Bei der Bestellung von Büromaterialien achtet die DKB auf Ökoartikel mit dem „Green Office“-Siegel oder dem „Blauen Engel“. Außerdem verzichten wir auf Bestellungen von Klein- und Kleinstmengen und lassen diese in Berlin und Potsdam über ein Mehrwegsystem anliefern. Produkte werden, wo möglich, wiederverwertet (siehe auch: Umweltauswirkungen von Technologienutzung).

Mit 169 kg Abfall pro Person verbrauchte die DKB 2021 deutlich weniger als die Hälfte des deutschen Haushaltsdurchschnitts (457 kg/ je Einwohner).<sup>2</sup> Im Vergleich zu 2019 konnte das relative Gesamt-Abfallaufkommen um 30,8% reduziert werden. Die Berechnung fand analog der Vorjahre per Hochrechnung statt, wodurch auch der angefallene Abfall der DKB Mitarbeitenden im Homeoffice berücksichtigt werden konnte.

## Papier

Erneute Einsparung im relativen und absoluten Verbrauch



Als Finanzdienstleister fällt zudem der Werkstoff Papier ins Gewicht. Deshalb setzt die DKB auf effiziente und möglichst papierlose Prozesse. Der relative Papierverbrauch konnte um 30,8% im Vergleich zum Vorjahr und 61,9% im Vergleich zu 2019 reduziert werden. Diese Entwicklung ist größtenteils der Pandemie sowie der fortschreitenden Digitalisierung zuzuschreiben.

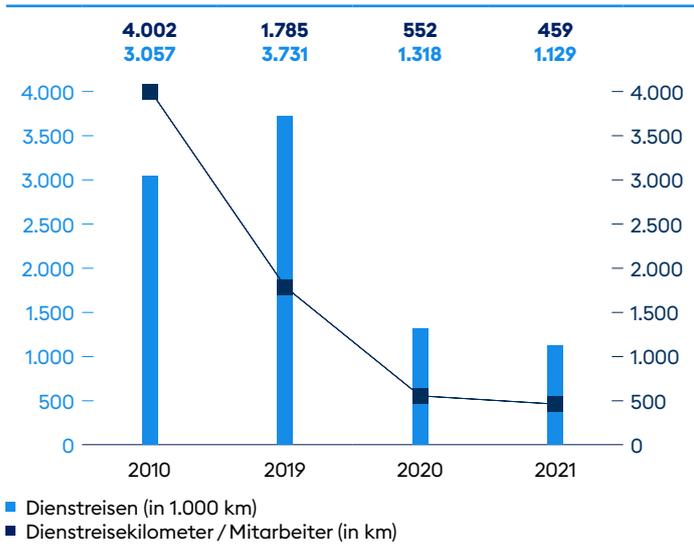
Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen die Anpassungen von Vertragslayouts, Druckprozessen und Druckeinstellungen, ein elektronisches Rechnungswesen, elektronische Gehaltsabrechnungen, digitale Gremiensitzungen sowie die Rückführung leerer Tinten- und Tonerkartuschen. Ende 2020 erfolgte in unseren Bürogebäuden im großen Umfang eine Umstellung auf Kyocera-Drucker und -Multifunktionsgeräte. Die Besonderheit dabei ist, dass Kyocera für die Kompensation jener CO<sub>2</sub>-Emissionen sorgt, die durch die Tonerpatronen verursacht werden (Kompensationspartner: myclimate).

Der Anteil an Recyclingpapieren (Kopier-/Geschäftspapier, Briefumschläge usw.) erhöhte sich im Vergleich zu 2017 durch die konzernweite Umstellung auf den Blauen Engel Standard deutlich, nahm jedoch durch den niedrigen internen Verbrauch im Jahre 2021 wieder etwas ab. Durch die Umstellung zum Jahreswechsel 2020/2021 auf „Blauer Engel“-Kuvertierumschläge für den Massenversand konnte das Verhältnis etwas ausgeglichen werden.

<sup>2</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt – <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Umwelt/UmweltstatistischeErhebungen/Abfallwirtschaft/Abfallwirtschaft.html>

## Dienstreisen

Signifikante Reduktion der relativen und absoluten Dienstreisekilometer\*



\* Die Daten wurden um private Fahrten mit dem Dienstwagen bereinigt (Annahme, dass 30 % der Fahrten privat und 70 % der Fahrten dienstlich erfolgen).

Dienstreisen haben einen signifikanten Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen der DKB. Stetes Ziel ist es, den Anteil von umweltfreundlichen Dienstreisen (z. B. Bahn mit 100 % Ökostrom, Elektro- bzw. Hybrid- und Wasserstoff-Fahrzeuge, Nutzung des ÖPNV) zu erhöhen und Flugstrecken möglichst zu vermeiden. Hierzu trägt insbesondere die Nutzung digitaler Formate bei.

Darüber hinaus bieten wir bereits seit 2013 Carsharing-Angebote an und haben mit der DKV CARD CLIMATE klimaneutrales Tanken in der DKB eingeführt. 2021 wurden hierdurch konzernweit 643,36 Tonnen an CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert. Ergänzend wurde 2019 eine Klimaschutzabgabe (KSA) in der Dienstwagenverordnung verankert. Bei Auswahl eines Dienstfahrzeuges erfolgt bei Überschreitung eines festgelegten CO<sub>2</sub>-Richtwerts eine private Zuzahlung i. H. v. 1 EUR/g zur Kompensation der zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen.

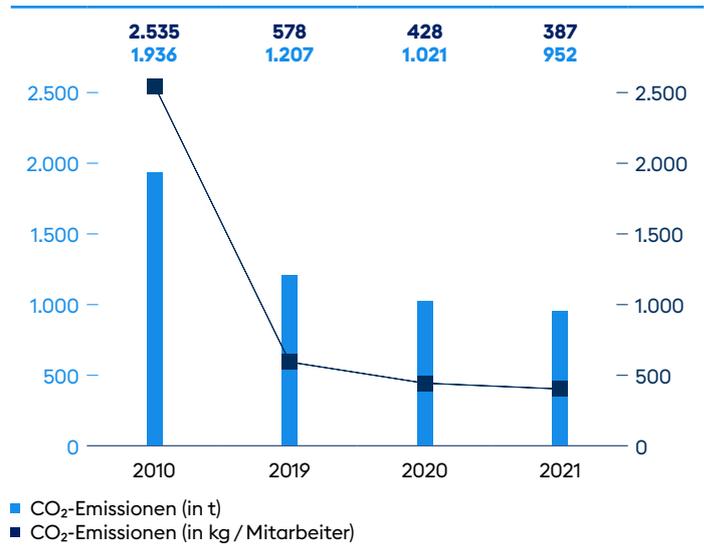
Unser Ziel, die Dienstreise-Kilometer pro Mitarbeitenden um 10% im Vergleich zu 2019 zu reduzieren, haben wir pandemiebedingt weit übertroffen (Stand 2021: -74,3%). Beim Flugverkehr, einem unserer größten CO<sub>2</sub> Verursacher, sind im Vergleich zu 2019 die Langstreckenflüge um 22,2%, die Kurzstreckenflüge sogar um 92,9% gesunken. Beim Straßenverkehr haben wir im Vergleich zu 2019 ebenso einen Rückgang von 46,1% zu verzeichnen. Die klimaneutralen Bahnkilometer verhielten sich im Vergleich zu 2019 mit 81,4% ähnlich.

Die starke Homeoffice-Nutzungsrate sowie die digitale Meeting-Kultur hielten die Mobilitätsnachfrage gering. 2021 reduzierten wir daher unseren Fuhrpark. Unser Ziel, den Anteil der Hybrid- und Elektrofahrzeuge in der gesamten Fuhrparkflotte bis 2022 auf 1/3 zu erhöhen, konnten wir zum Stichtag 31.12.2021 mit 34 % realisieren.

Bei der Erfassung unserer Dienstreisekilometer bereinigen wir seit 2021 private Fahrten, die unsere Mitarbeiter\*innen mit ihren Dienstfahrzeugen absolvieren. Im Schnitt erfolgen etwa nur 30 % der Fahrten dienstlich. Diese Annahme trafen wir in Rücksprache mit unserem EMAS-Umweltgutachter. Um die Entwicklung unserer Dienstreiseaktivität im Zeitverlauf darstellen zu können, passten wir die Daten der Vorjahre (2010, 2019, 2020) ebenso an die neue Darstellungsweise an.

## CO<sub>2</sub> Emissionen

Signifikante Reduktion der relativen und absoluten Dienstreisekilometer\*



\* Die Daten wurden um private Fahrten mit dem Dienstwagen bereinigt (Annahme, dass 30 % der Fahrten privat und 70 % der Fahrten dienstlich erfolgen).

Unser strategisches Ziel ist es, mit unserem Bürobetrieb **konzernweit CO<sub>2</sub>-neutral<sup>8</sup>** zu sein (dies wurde 2021 realisiert) und die Substitution nicht erneuerbarer Energiequellen durch erneuerbare Alternativen kontinuierlich voranzutreiben. Die Entwicklung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen zeigt, ob und inwieweit die bislang getätigten Umweltmaßnahmen greifen. Seit der EMAS-Einführung 2010 konnten wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 2.148 kg auf 387 kg CO<sub>2</sub> pro Mitarbeitenden und damit um rund 84,7% senken. Damit haben wir unser Ziel, bis 2026 75 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Mitarbeitenden einzusparen, frühzeitig erreicht. Dies ist vor allem auf die pandemiebedingt, stark gesunkene Reisetätigkeit zurückzuführen. Die Berücksichtigung des Stromverbrauches der ausgelagerten IT (Schätzwert) sowie des im Homeoffice anfallenden Stromanteils erhöhten

<sup>8</sup> Siehe CO<sub>2</sub>-Kompensation auf Seite 20

hingegen den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der DKB und minderten so den „Einsparungskurs“ ab.

Die Einsparung der absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu 2020 beträgt 6,8%, die Reduktion der relativen CO<sub>2</sub>-Emissionen 9,6%. Hierzu trugen neben dem Rückgang der Dienstreisefähigkeit auch die Reduktion des Papierverbrauchs, des Wasserverbrauchs sowie des Abfalls bei. Positiv wirkte sich zudem die Umstellung auf CO<sub>2</sub>-neutrale Fernwärme am Standort Potsdam aus.

## CO<sub>2</sub>-Kompensation

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns das Ziel gesetzt, bis Ende 2022 konzernweit CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Dies haben wir rückwirkend für 2021 durch den Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten bei atmosfair realisiert. Als Klimaschutzprojekt wählten wir das Wasserkraftwerk „La Esperanza“ in Honduras aus, das grünen Strom für ca. 25.000 Haushalte liefert. Insgesamt wurden 1.970 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert.

Die CO<sub>2</sub>-Neutralität und die damit einhergehende Kompensation umfassen bei der DKB Scope 1, Scope 2 sowie folgende Emissionen des Scope 3:

- Papierverbrauch (intern + extern)
- Energieversorgung:
  - vorgelagerte Prozesse (= Vorstufen der Kraftwerke) der Bereitstellung von Erdgas und Fernwärme bzw. des Stroms aus Erneuerbaren Energien,
  - den im Zuge des Homeoffice angefallenen Stromverbrauch der DKB-Mitarbeitenden,
  - sowie einen Anteil des Stroms durch den Einkauf externer IT-Dienstleistungen (Schätzwert, dieser erfasst nicht die gesamte ausgelagerte IT)
- Dienstreisen: Flugreisen, Bahnreisen und der indirekte Straßenverkehr mit Mietwagen- bzw. Privat-Pkw-Fahrten
- Entsorgung des Abfalls
- Wasserverbrauch

Um die konzernweite CO<sub>2</sub>-Neutralität sicherzustellen, arbeiten wir darüber hinaus mit folgenden Initiativen zusammen:

- Mit der **DKV CARD CLIMATE** für klimaneutrales Tanken werden seit 2017 jene CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert, die durch Dienstreisen im Straßenverkehr (2021: 3.561.702 km) anfallen. Dies entspricht 643,36 Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Kompensation erfolgt mittels myclimate und ist Gold Standard zertifiziert. Unterstützt werden ein Biogasprojekt in Nepal, ein Solarkocherprojekt in Madagaskar sowie die „Stoves for Life“ in Kenia (Bewahrung der Biodiversität des Kakamega-Regenwaldes).
- Bei **Langstreckenflügen** (2021: 31.337 km), die mit der Airline EasyJet absolviert werden, erfolgt der CO<sub>2</sub>-Ausgleich automatisch via EasyJet. Alle anderen Flüge sind Teil unserer CO<sub>2</sub>-Kompensation mittels atmosfair.

- Zudem wurde 2019 eine **Klimaschutzabgabe (KSA)** in der Dienstwagenverordnung verankert. Bei Auswahl eines Dienstfahrzeuges erfolgt bei Überschreitung eines festgelegten CO<sub>2</sub>-Richtwerts eine private Zuzahlung zur Kompensation der zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die KSA wird in Klimaschutzprojekte (z. B. Spende für Liebenberger Wald) investiert.
- Schon seit 2018 unterstützt die DKB an den Standorten Schwerin und Pampow durch einen Zusatzbeitrag zum Gaspreis in Höhe von 0,125 ct/kWh die **Moorrenaturierung** durch die Stiftung „UmWald“ der Stadtwerke Schwerin.
- Zudem werden bei unseren Kyocera-Druckern und Multifunktionsgeräten jene **CO<sub>2</sub>-Emissionen** kompensiert, die durch die Tonerpatronen verursacht werden. Der Kompensationspartner ist myclimate.

## Unsere Mitarbeiter\*innen

Unsere Mitarbeiter\*innen haben durch ihr Verhalten großen Einfluss auf den Ressourcenverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der DKB. Daher sensibilisieren wir auf unseren Kommunikationskanälen kontinuierlich zum Thema Nachhaltigkeit (z. B. mittels Intranet, Wissensfrühstücken, dem Fachtag Nachhaltigkeit etc.).

Um gesellschaftliches Engagements zu fördern, können sich unsere Mitarbeiter\*innen bei von der DKB geförderten gemeinnützigen Projekten engagieren und sich dafür bis zu zwei Arbeitstage im Jahr freistellen lassen. Aufgrund der Corona-Pandemie waren 2021 nur wenige Engagements möglich. Eines davon war eine Packaktion von 16 Mitarbeitenden im November 2021 bei „Wir packen's an e.V.“, der als gemeinnütziger Verein Hilfsgüter für notleidende Menschen auf der Flucht sammelt und an EU-Außengrenzen transportiert. Sobald es die Rahmenbedingungen wieder zulassen, werden wir unsere Corporate Volunteering-Angebote um neue Kooperationsprojekte aus verschiedenen Bereichen (u. a. Umwelt- und Naturschutz und Bildung) ausweiten.

Einen Mehrwert für die Gesellschaft leisten wir auch mit unserer Spendenaktion #DKBHerzenswunsch, die 2021 zum fünften Mal stattfand. Insgesamt wurden 100.000 EUR an sechs gemeinnützige Vereine bzw. Projekte vergeben. Die Verteilung der Spendensumme wurde in einem öffentlichen Voting entschieden und setzte sich anteilig der abgegebenen Stimmen zusammen. Mehr dazu unter: <https://herzenswunsch.dkb.de/>.

## Verantwortung als Arbeitgeberin

Für die DKB gehört es zu einer nachhaltigen Unternehmensphilosophie, als Arbeitgeberin Verantwortung zu übernehmen und moderne wie soziale Arbeitsbedingungen über gesetzliche und tarifliche Anforderungen hinaus zu schaffen. Dazu gehören: flexible und ortsunabhängige Arbeitszeitmodelle, ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm, betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zu Versicherungen, Gesundheits- und Familienworkshops, Betriebssportgemeinschaften sowie Kinderbetreuungszuschuss. Bei Fragen zur Kinderbetreuung, Coaching-Anfragen oder Fragen zur Pflege Angehöriger können unsere Mitarbeitenden unsere externe Mitarbeiter\*innenberatung (TALINGO EAP) ansprechen. Ab 2022 ermöglichen wir darüber hinaus einen jährlichen Gesundheitszuschuss für individuelle Präventionsmaßnahmen in Höhe von 300 € pro Mitarbeiter\*in pro Jahr sowie das „Jobrad“, ein bezuschusstes Fahrrad-Leasingmodell.

Der demografische Wandel macht auch vor der DKB nicht halt. Unser Ziel ist es, gute Fachkräfte zu finden und zu halten. Vom Berufseinstieg bis zum Renteneintritt ermöglichen und fördern wir eine vielfältige und generationenübergreifende Zusammenarbeit, z. B. durch alters- und erfahrungsgemischte Teams, bedarfsorientierte und gesunde Arbeitsbedingungen und Jobrotation.

## Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung

Wir glauben an die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und daran, dass ein/e gute/r Arbeitgeber/in aktiv zum Wohlbefinden der Mitarbeiter\*innen beitragen kann. Die Durchführung der Arbeitssicherheitsmaßnahmen wie der Gefährdungsbeurteilung oder der ergonomischen Beratung erfolgt durch einen darauf spezialisierten Partner (IRS Berlin), der nach ISO 9001 zertifiziert ist. Unser Anspruch bleibt es auch zukünftig, unseren Mitarbeiter\*innen ein umfangreiches Angebot für die Gesundheitsvorsorge und -förderung bereitzustellen. Zu den Angeboten zählen u. a. medizinische Gesundheitschecks, Impfungen oder die Teilnahme an Gesundheitsworkshops, für jeden auf freiwilliger Basis nutzbar. Die Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen lassen wir regelmäßig evaluieren. Im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes finden an allen DKB-Standorten Gefährdungsbeurteilungen statt. Zur Vermeidung von Fehlbeanspruchung nach arbeitsphysiologischen, psychologischen und ergonomischen Erkenntnissen werden Lärm-, Licht- und Luftmessung sowie ergonomische Beratung und betriebsärztliche Sprechstunden durchgeführt. An allen Standorten stehen Beschäftigte als Erst- und Brandschutz helfende bereit. Die Gesundheitsquote in der DKB war auch 2021 mit 96,4 % (Vorjahr: 96,2 %) wieder sehr hoch und ist damit im Einklang mit dem Zielwert der Nachhaltigkeitsstrategie (95 %). Die Gesundheitsquote ergibt sich rechnerisch aus dem Anteil der Fehltag zu den Gesamttagen. Während der Corona-bedingten „HomeOffice-Pflicht“ konnten in der DKB durchschnittlich 88 % der Mitarbeiter\*innen im Flexwork arbeiten. Damit trug die DKB nicht nur zur Reduzierung des anfahrtswegbedingten CO<sub>2</sub>-Ausstosses bei, gleichzeitig sanken auch die Arbeits- und Wegeunfälle von 68 auf 33.

## Vielfalt als Erfolgsfaktor

Vielfalt ist für uns nicht nur die Basis einer erfolgreichen Gesellschaft. Sie ist auch Grundlage unserer eigenen Zukunftsfähigkeit, denn die Denk- und Erfahrungsvielfalt sowie Kreativität diverser Teams trägt essenziell zum nachhaltigen Erfolg der DKB bei. Unser klares Ziel ist es, ein vorurteilsfreies, wertschätzendes und empathisches Arbeitsumfeld zu stärken, in dem sich niemand verstellen muss. Daher haben wir bereits 2016 die Charta der Vielfalt unterzeichnet, eine\*n Diversitätsbeauftragte\*n berufen, breit angelegte Initiativen etabliert (z. B. TogetHER, #DKBproud, Diversity-Tag) und 2021 erstmals eine konzernweite Mitarbeitendenbefragung zum Thema Diversität durchgeführt. Darauf aufbauend werden wir 2022 mit Expert\*innen unterschiedlicher Unternehmensbereiche („Projektgruppe Diversity“) eine konzernweite Diversitätsstrategie erarbeiten und veröffentlichen. Besonderer Fokus wird dabei auf den Handlungsfeldern

- Alters- und Geschlechterdiversität,
- Kommunikation und Sprache,
- Führung/Leadership
- sowie Diversity-Bewusstseinsbildung

liegen.

Weitere Infos: <https://www.dkb.de/nachhaltigkeit/diversity/> und [www.dkb.de/chartadervielfalt](http://www.dkb.de/chartadervielfalt)



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

## Dienstleister und Lieferanten

Bei der Zusammenarbeit mit Lieferant\*innen und Dienstleister\*innen legt die DKB großen Wert auf die Einhaltung von ökologischen, ethischen und sozialen Mindestanforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Beschaffung von Standardartikeln und -dienstleistungen erfolgt gebündelt über die DKB Service GmbH. Sofern Standardlieferanten und Rahmenvertragspartner kein Nachhaltigkeitszertifikat besitzen, werden sie aufgefordert eine Nachhaltigkeitsvereinbarung zu zeichnen. Als Zertifikat werden die ISO 14001, DIN ISO 50001 oder EMAS anerkannt. Ein Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht mit entsprechenden Informationen wird ebenfalls anerkannt.

Die regelmäßigen Audits und Überprüfungen werden durch das Nachhaltigkeitsmanagement in der DKB-Service durchgeführt. 2021 wurden 5 Unternehmen auditiert: davon zwei aus der Klasse A (Jahresumsatz 2020 über 100.000 EUR), zwei aus der Klasse B (Jahresumsatz 2020 von 10.000-100.000 EUR) und eins aus der Klasse C (Jahresumsatz 2020 unter 10.000 EUR). Interne Befragungen zum Maßnahmenfortschritt sowie zu möglichen neuen Umsetzungen und Planungen werden quartalsweise ausgeführt.

## Umweltauswirkungen von Technologienutzung

Um die Auswirkungen der DKB auf Umwelt und Klima bestmöglich zu erfassen, floss 2020 erstmals der Stromverbrauch für unsere ausgelagerte IT (Schätzwert) sowie der im Home-office anfallende Strom in die Berechnung unseres ökologischen Fußabdrucks mit ein. Aufgrund der fehlenden Datengrundlagen hinsichtlich der Stromherkunft wurde der deutsche Strommix als Berechnungsgrundlage zu Grunde gelegt. In unseren Bürogebäuden nutzen wir Strom aus 100 % Wasserkraft. Zudem haben 2021 unsere Photovoltaikanlagen an 4 Standorten 73.800 kWh grünen Strom produziert.

Unser neues Ziel ist es, den Umsatzanteil ökologisch zertifizierter Artikel am Kernsortiment bis 2030 auf 65 % zu stabilisieren. Damit einhergehend erfolgt eine kontinuierliche Überprüfung genutzter Büroartikel sowie ein Wechsel zu nachhaltigem Büromaterial bei sinnvollen Alternativen. Aktuell liegen wir bei 53 %.

Darüber hinaus ist es der DKB als nachhaltige Arbeitgeberin ein Anliegen der Bürotechnik ein langes Leben zu schenken. Sofern technische Geräte wie Smartphones, Notebooks und Desktop-PCs in der DKB ausgedient haben, lassen wir die Festplatten durch einen zertifizierten Dienstleister professionell und BSI-konform leeren. Die sachgerecht gelöschte IT-Technik kann anschließend wieder veräußert werden und findet damit ein „neues zu Hause“. Auch unsere PC Bildschirme erfahren eine nachhaltige Wiederverwertung.

## Ausblick

Mit Hilfe des Umweltmanagements und der kontinuierlichen Überprüfung von Zielen und Maßnahmen, kann die DKB auch zukünftig schrittweise ihre Verbräuche senken und weniger Treibhausgase emittieren. Die größte Herausforderung stellt dabei die Tatsache dar, dass an vielen Standorten bereits ein sehr hoher betriebsökologischer Standard erreicht wurde und damit einhergehend die signifikant effizienzsteigernden Maßnahmen bereits ausgeschöpft sind. Aufgrund der auslaufenden Mietverhältnisse der Berliner Bürogebäude und dem geplanten Umzug an einen neuen Berliner Standort, können keine baulichen Veränderungen mehr vorgenommen werden. Da bei der DKB die Dienstreisen einen der größten CO<sub>2</sub>-Treiber darstellen, gilt es, die durch COVID-19 vorangetriebene Digitalisierungswelle bestmöglich zu nutzen.

### Ausgewählte Maßnahmen 2022:

Bei unseren Dienstfahrzeugen setzt sich die starke Nachfrage nach Plug-In Hybriden und Elektrofahrzeugen fort. 2022 werden wir daher die nachhaltige Mobilität weiter fördern. Ab 01.01.22 wird ein Vorstandbeschluss in Kraft treten, der z.B. ein Verbot von Verbrennerfahrzeugen bei Neubestellungen, ein höheres Budget für reine Elektrofahrzeuge sowie die Optimierung der Lademöglichkeiten beinhaltet. Darüber hinaus wurde ein Konzept erarbeitet, wie wir ab 2022 unseren Mitarbeitenden jene Kosten erstatten können, die bei ihnen zu Hause beim Laden ihrer Elektro-/Hybrid-Dienstfahrzeuge entstehen.

Darüber hinaus wird der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im Fokus stehen, um eine solide Grundlage für eine höhere Hybrid- und E-Fahrzeugquote in unserem Fuhrpark zu schaffen. Konkret planen wir 10 weitere E-Ladepunkte in unserer Zentrale in Berlin, zwei am Standort in Halle, sieben an unserem Standort in Potsdam sowie jeweils eine Ladesäule an den Standorten Cottbus und Chemnitz.

Zur Reduzierung des Stromverbrauchs werden wir unsere EMAS-Standorte weiter auf LED-Beleuchtung umrüsten. Derzeit sind Umrüstungen in Potsdam, in Halle und in der Berliner Herzbergstraße geplant. Bei der Ressource Papier prüfen wir Prozessoptimierungen (z. B. einen neuen Zutrittsworkflow), die es uns ermöglichen Papier einzusparen bzw. nachhaltigere Lösungen zu etablieren.

Zudem werden wir das Thema Biodiversität stärker in den Fokus nehmen und eine interne Projektgruppe zu diesem Thema ins Leben rufen.

## Anhang: Kennzahlen der EMAS-Standorte

## Gebäudetechnische Daten

	DKB TS 7-9	DKB KS 8/10	DKB KS 11	DKB TS 44-45	DKB HS 56-59	DKB Erfurt	DKB Halle	DKB Potsdam	Gesamt
<b>Gebäude</b>	Taubenstr. 7-9, 10117 Berlin	Kronenstr. 8/10, 10117 Berlin	Kronenstr. 11, 10117 Berlin	Taubenstr. 44-45, 10117 Berlin	Herzberg- str. 56-59, 10365 Berlin	Am Anger 30, 99084 Erfurt	Große Steinstr. 20, 06108 Halle	Jägerallee 23, 14469 Potsdam	EMAS- Standorte gesamt
Gebäudefläche in m <sup>2</sup> (lt. Mietvertrag)	10.108,00	4.835,00	3.427,00	4.585,00	8.849,94	2.239,00	1.585,00	12.950,00	48.578,94
Verkehrsfläche <sup>9</sup> in m <sup>2</sup>	8.228,36	4.480,38	2.954,36	4.461,25	6.707,99	1.813,17	1.443,93	12.178,75	42.268,19
Stockwerke	7	6	7	8	6	5	4	5	
Grundstücksfläche gesamt in m <sup>2</sup>	1.731,00	1.095,00	605,00	951,00	12.039,00	763,00	1.100,00	11.240,00	29.524,00
Biologisch aktive Grund- stücksfläche in %	0,0	0,0	0,0	0,0	19,5	0,0	4,6	35,9	21,8
Fläche Dachbegrünung in m <sup>2</sup> (nicht in biolog. akt. Fläche enthalten)	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
Fläche mit Rasengittern in m <sup>2</sup> (nicht in biolog. akt. Fläche enthalten)	0,00	0,00	0,00	0,00	812,00	0,00	0,00	0,00	812,00
Mitarbeitende des DKB-Konzerns (in Köpfe) am Standort und von EMAS abgedeckt	480	267	158	222	539	79	56	660 <sup>10</sup>	2.461
<b>Technische Einrichtungen</b>	DKB TS 7-9	DKB KS 8/10	DKB KS 11	DKB TS 44-45	DKB HS 56-59	DKB Erfurt	DKB Halle	DKB Potsdam	Gesamt
Stromversorgung	Seit 01.01.2012 Strom aus Erneuerbaren Energien (Wasserkraft) sowie seit 2014 eigenproduzierter Solarstrom aus der Photovoltaikanlage am Standort Berlin/ Taubenstr. 7-9								
Klimatisierung	Kälte- und Lüftungsanlagen								
Heizung	Fernwärme / Seit 01.01.2021 in Potsdam 100 %-CO <sub>2</sub> -neutrale, regionale Fernwärme über EWP (3,1-MW-Solarthermieanlage ans Netz genommen).								
Wasserversorgung	Leitungswasser								
Notstromversorgung	Für Sicherheitssysteme und -beleuchtung								
Fuhrpark	61				13	8	5	20	107

Stichtag 31.12.2021

<sup>9</sup> Seit 2014 wird anstelle der aktiven Bürofläche eine Verkehrsfläche definiert. Hierzu zählen alle beheizten Flächen gemäß Nutzungsart nach DIN 277 (Büroräume zzgl. Aufsichts-, Besprechungs-, Bibliotheks-, Gemeinschafts-, Pausen-/Warteräume, Großraumbüros, Flure/Hallen, Küchen, Sanitär). Ab 2016 zzgl. Annahme- und Ausgaberräume.

<sup>10</sup> Am Standort Potsdam sind sowohl Mitarbeitende der DKB AG, DKB Service GmbH, DKB Grund (bis 30.06.2017) sowie FMP Forderungsmanagement Potsdam GmbH tätig.

## Umweltkennzahlen

	2010	2019	2020	2021
<b>Mitarbeitende</b>	<b>764</b>	<b>2.090</b>	<b>2.388</b>	<b>2.461</b>
<b>Verkehrsfläche (in m<sup>2</sup>)</b>	15.017,76	39.240,65	39.240,65	42.268,19
<b>Energie (in MWh)</b>	3.420	5.674	5.697	5.992
Strom	1.451	2.950	3.227 (2.870 wie bisher ohne Strom ausgelagerte IT)	3.134 (mit Strom für ausgelagerte IT wie 2020)
Heizung	1.969	2.724	2.470	2.858
<b>Wasser (in m<sup>3</sup>)</b>	5.030	13.130	9.031	5.845
<b>Papierverbrauch (in t)</b>	64,0	42,2	26,5	18,9
<b>Abfall<sup>11</sup> (in t)</b>	228,8	511	500,7	416,5
Restmüll	167,8	246	243,9	161,5
Altpapier	61	265	256,8	255,0
Sonderabfälle <sup>12</sup>	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar	0,245
<b>Dienstreisen (in km)*</b>	<b>3.057.155</b>	<b>3.730.659</b>	<b>1.317.875</b>	<b>1.128.573</b>
Straßenverkehr*	1.619.078	1.368.644	729.511	737.267
Bahnverkehr	434.814	1.385.333	376.148	258.054
Flugverkehr	1.003.262	976.681	212.216	133.252
> 500 km (Langstreckenflüge)	399.963	89.765	45.869	69.875
< 500 km (Kurzstreckenflüge)	603.299	886.916	166.347	63.377
<b>Energieverbrauch (in MWh)</b>	<b>VfU Version 2011</b>	<b>VfU Version 2018</b>	<b>VfU Version 2018 (Vers. 1.4 v. 14.12.2020)</b>	<b>VfU Version 2022 (Vers. 1.0 v. 01.03.2022)</b>
Direkter Energieverbrauch absolut*	450	482	495	394
Direkter Energieverbrauch pro Mitarbeitende*	0,59	0,23	0,21	0,16
Indirekter Energieverbrauch absolut	3.558	5.600	5.755	6.111
Indirekter Energieverbrauch pro Mitarbeitende	4,66	2,68	2,41	2,48
<b>Treibhausgasemissionen<sup>13</sup></b>				
Brutto-Treibhausgasemissionen* (in t)	1.936	1.207	1.021	952

<sup>11</sup> Ab 2015 wird Bioabfall im Restmüll erfasst; Abfall wurde mit folgendem Umrechnungsfaktor berechnet: Restmüll 0,2 kg/l; Altpapier mit dem Faktor von 0,17 kg/l.

<sup>12</sup> Elektroschrott wie z.B. CDs und Speicherplatten werden als Datenmüll entsorgt und recycelt. Der Akkutausch in sicherheitstechnischen Einrichtungen sowie bei Alarmanlagen und Aufzügen erfolgt durch den Dienstleister. Auch z. B. Kühlschränke, Altbatterien oder Drucker werden vom Lieferanten ausgetauscht. Es fällt nur in geringen Mengen Sondermüll (Batterien, Leuchtröhren u. ä.) an, der dem Wertstoffhof zugeführt wird. Bei der Zutrittssteuerung fallen ca. 1.000 Batterien pro Jahr an.

<sup>13</sup> Die CO<sub>2</sub>-Äquivalente wurden nach der VfU-Systematik berechnet und umfassen Scope 1, 2 und 3 gemäß GHG-Protokoll. Ab 2017 verwendet die DKB das aktualisierte Kennzahlensystem des VfU zur betrieblichen Umweltleistung in der internationalen Version und Fassung vom 27. November 2015. Mögliche Abweichungen zu Vorjahresdaten ergeben sich aus der Erhöhung des Detaillierungsgrads bei der Datenerhebung bzw. einer aktualisierten Berechnungsgrundlage laut VfU. Ab 2018 wird die VfU-Version 2018 genutzt.

	2010	2019	2020	2021
<b>THG Kompensation in t CO<sub>2</sub> konzernweit (siehe auch Seite 20)</b>	<b>n. e.</b>	<b>837</b>	<b>1.276</b>	<b>2.624</b>
• Kompensation der unvermeidbaren Emissionen mittels <b>atmosfair</b> (erfassen Emissionen, die nicht durch die untenstehenden Kompensationsprojekte abgedeckt sind)	-/-	-/-	-/-	1.970
• CO <sub>2</sub> -neutrales Tanken der gesamten Fuhrparkflotte mit der <b>DKV Card Climate</b> (mittels myclimate)	-/-	714,0	740,6	643,4
• Weitere kompensierte CO <sub>2</sub> -Emissionen über <b>verschiedene Partnerschaften:</b>				
– Baumpflanzungen im <b>Liebenberger Forst</b> und weitere Waldprojekte <sup>14</sup>	-/-	123,0	-/-	-/-
– Fullservice-Mietvertrag der <b>Kyocera</b> -Geräte: Kompensation der Geräteproduktion und des Tonerverbrauchs (mittels myclimate)	-/-	-/-	535,9	8,0
– Langstreckenflüge über Airline <b>EasyJet</b> (automatischer CO <sub>2</sub> -Ausgleich)	-/-	-/-	-/-	2,3

\* abzüglich 70% privater Fahrten mit dem Dienstwagen  
(Annahme, dass durchschnittlich 30% dienstlich und 70% privater Fahrten mit dem Dienstwagen erfolgen)

<sup>14</sup> Aufforstung im Liebenberger Forst und Oberhof (nicht zertifizierte Projekte), Rechengrundlage: CO<sub>2</sub>-Speicherung 30 kg/ Baum/ Jahr (CO<sub>2</sub>-Speicherung einer jungen Kiefer – Merkblatt 27, Bayerische Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft).

## Kernindikatoren

	2010	2019	2020	2021
Energieeffizienz (in MWh / Mitarbeitende)	4,48	2,71	2,39	2,43
Energieeffizienz (in MWh / m <sup>2</sup> ) <sup>15</sup>	0,41	0,14	0,15	0,14
Relativer Stromverbrauch (in MWh / Mitarbeitende)	1,89	1,41	1,35	1,27
Relativer Verbrauch Heizenergie I (in MWh/Mitarbeitende)	2,57	1,30	1,03	1,16
Relativer Verbrauch Heizenergie II (in KWh / m <sup>2</sup> Verkehrsfläche)	131,1	69,41	62,95	67,63
Anteil Erneuerbare Energien in %	13,27	51,99	45,98	39,00
Materialeffizienz Papier (in kg / Mitarbeitende)	83,8	20,20	11,10	7,69
Dienstreisekilometer / Mitarbeitende	3.699	2.238	956,7	458,6
Relative Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen*				
(in kg CO <sub>2</sub> / Mitarbeitende)	907	292	114	88
Relativer Wasserverbrauch I (in Liter / Mitarbeitende)	6.583	6.282	3.782	2.375
Relativer Wasserverbrauch II (in Liter / Mitarbeitende und Kalendertag)	18	17,2	10,4	6,5
Relatives Abfallaufkommen (in kg / Mitarbeitende)	299,5	244,5	209,66	169,25
Relatives Restmüllaufkommen (in kg / Mitarbeitende)	224	117,6	102,13	65,65
Relativer Papiermüll (in kg / Mitarbeitende)	n. e.	127	107,53	103,61
Relatives Abfallaufkommen an gefährlichen Abfällen / Sonderabfall (in kg / Mitarbeitende)	n. e.	n. e.	n. e.	0,10
Bebaute Fläche in %	ca. 90 (Schätzwert)	78,2	78,2	78,2
Relative Brutto-Treibhausgasemissionen* (in kg / Mitarbeitende)	2.535	578	428	387
SO <sub>2</sub> , Nox, PM	Treten wegen Fern- wärmeversorgung nicht direkt auf			
Kühlmittelverluste	Keine	Keine	Keine	Keine

\* abzüglich 70 % privater Fahrten mit dem Dienstwagen  
(Annahme, dass durchschnittlich 30 % dienstlich und 70 % privater Fahrten mit dem Dienstwagen erfolgen)

<sup>15</sup> 2010–2013: Berechnung anhand Bürofläche. Ab 2014 erfolgt die Berechnung anhand der Verkehrsfläche, um den relativen Verbrauch – gemessen an jenen Flächen, die die Mitarbeiter benutzen – realistischer abbilden zu können.

## Umweltkennzahlen nach Standorten

Berlin-Mitte <sup>16</sup>	2010	2019	2020	2021
<b>Energie (in MWh)</b>	<b>2.913</b>	<b>3.001</b>	<b>3.141</b>	<b>3.092</b>
Strom	1.320	1.736	1.847	1.723
Heizung	1.593	1.265	1.294	1.369
<b>Wasser (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>4.034</b>	<b>5.934</b>	<b>3.832</b>	<b>2.375</b>
<b>Papierverbrauch (in t)</b>	<b>55,8</b>	<b>15,1</b>	<b>8,4</b>	<b>0,5</b>
<b>Abfall (in t)</b>	<b>195,5</b>	<b>262,4</b>	<b>261,2</b>	<b>209,6</b>
Restmüll	147,4	137,1	143,2	97,0
Altpapier	48,1	125,3	118,0	112,6
Sondermüll	n. e.	n. e.	n. e.	0,125
<b>Dienstreisen (in km)*</b>	<b>2.595.029</b>	<b>1.930.392</b>	<b>605.940</b>	<b>500.591</b>
Straßenverkehr*	1.202.075	603.742	290.415	290.596
Bahnverkehr	395.898	711.472	178.416	126.896
Flugverkehr	997.056	615.178	137.109	83.100
> 500 km	395.777	61.368	31.361	41.185
< 500 km	601.279	553.810	105.748	41.915
<b>Berlin-HS</b>	<b>2010</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Energie (in MWh)</b>	<b>-/-</b>	<b>918</b>	<b>786</b>	<b>956</b>
Strom	-/-	430	490	507
Heizung	-/-	489 <sup>17</sup>	296	449
<b>Wasser (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>-/-</b>	<b>2.479</b>	<b>2.046</b>	<b>1.560</b>
<b>Papierverbrauch (in t)</b>	<b>-/-</b>	<b>10,4</b>	<b>6,4</b>	<b>3,3</b>
<b>Abfall (in t)</b>	<b>-/-</b>	<b>86,5</b>	<b>87,6</b>	<b>94,7</b>
Restmüll	-/-	20,8	23,3	23,3
Altpapier	-/-	65,7	64,3	71,4
Sondermüll	-/-	n. e.	n. e.	0,050
<b>Dienstreisen (in km)*</b>	<b>-/-</b>	<b>763.122</b>	<b>280.303</b>	<b>239.413</b>
Straßenverkehr*	-/-	149.233	134.343	138.979
Bahnverkehr	-/-	329.224	82.534	60.690
Flugverkehr	-/-	284.665	63.426	39.744
> 500 km	-/-	28.397	14.508	19.697
< 500 km	-/-	256.268	48.918	20.047

<sup>16</sup> Die Umweltkennzahlen für Berlin umfassen die Standorte Taubenstraße 7–9, Kronenstraße 8/10, Kronenstraße 11 und ab 2014 den Standort Taubenstraße 44–45. Die Umweltkennzahlen sind hier aggregiert dargestellt, da sich alle vier Berliner Standorte in direkter Umgebung befinden.

<sup>17</sup> Erst ab 2020 gibt es Zähler für die Wärme, welche unseren Verbrauch direkt messen können. Da zum 31.12.2019 die Zähler noch nicht korrekt zugeordnet werden konnten, wurde 2019 der gesamte Gebäudestrom inkl. dem des Untermieters angesetzt. Grund der Verbrauchserhöhung ist zudem der gestiegene Flächenanteil.

<b>Berlin-HS</b>	<b>2010</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Energie (in MWh)</b>	<b>-/-</b>	<b>918</b>	<b>786</b>	<b>956</b>
Strom	-/-	430	490	507
Heizung	-/-	489	296	449
<b>Wasser (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>-/-</b>	<b>2.479</b>	<b>2.046</b>	<b>1.560</b>
<b>Papierverbrauch (in t)</b>	<b>-/-</b>	<b>10,4</b>	<b>6,4</b>	<b>3,3</b>
<b>Abfall (in t)</b>	<b>-/-</b>	<b>86,5</b>	<b>87,6</b>	<b>94,7</b>
Restmüll	-/-	20,8	23,3	23,3
Altpapier	-/-	65,7	64,3	71,4
Sondermüll	-/-	n. e.	n. e.	0,050
<b>Dienstreisen (in km)*</b>	<b>-/-</b>	<b>763.122</b>	<b>280.303</b>	<b>239.413</b>
Straßenverkehr*	-/-	149.233	134.343	138.979
Bahnverkehr	-/-	329.224	82.534	60.690
Flugverkehr	-/-	284.665	63.426	39.744
> 500 km	-/-	28.397	14.508	19.697
< 500 km	-/-	256.268	48.918	20.047
<b>Erfurt</b>	<b>2010</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Energie (in MWh)</b>	<b>299</b>	<b>241</b>	<b>250</b>	<b>236</b>
Strom	64	72	86	80
Heizung	235	169	164	156
Wasser (in m <sup>3</sup> )	615	340	288	153
Papierverbrauch (in t)	3,4	2,6	2,7	0,5
<b>Abfall (in t)</b>	<b>27,3</b>	<b>18,6</b>	<b>18,6</b>	<b>17,8</b>
Restmüll	18,1	9,2	8,9	8,9
Altpapier	9,2	9,5	9,7	8,9
Sondermüll	n. e.	n. e.	n. e.	0,000
<b>Dienstreisen (in km)*</b>	<b>264.470</b>	<b>331.673</b>	<b>161.262</b>	<b>134.356</b>
Straßenverkehr*	234.302	176.244	110.336	106.374
Bahnverkehr	23.962	155.429	50.926	27.982
Flugverkehr	6.206	0	0	0
> 500 km	4.186	0	0	0
< 500 km	2.020	0	0	0

Halle	2010	2019	2020	2021
<b>Energie (in MWh)</b>	<b>208</b>	<b>172</b>	<b>174</b>	<b>152</b>
Strom	67	54	65	61
Heizung	141	118	109	91
<b>Wasser (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>381</b>	<b>336</b>	<b>239</b>	<b>49</b>
<b>Papierverbrauch (in t)</b>	<b>4,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>
<b>Abfall (in t)</b>	<b>6,2</b>	<b>17</b>	<b>16,4</b>	<b>16,1</b>
Restmüll	2,3	10	10,2	10,2
Altpapier	3,9	7	6,2	5,9
Sondermüll	n. e.	n. e.	n. e.	0,000
<b>Dienstreisen (in km)*</b>	<b>197.655</b>	<b>219.289</b>	<b>74.632</b>	<b>51.287</b>
Straßenverkehr*	182.701	120.364	51.214	43.333
Bahnverkehr	14.954	87.841	22.438	7.954
Flugverkehr	0	11.084	980	0
> 500 km	0	0	0	0
< 500 km	0	11.084	980	0
<b>Potsdam</b>	<b>2010</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Energie (in MWh)</b>	<b>n. e.</b>	<b>1.341</b>	<b>1.346</b>	<b>1.557</b>
Strom	n. e.	658	738	763
Heizung	n. e.	684	608	794
<b>Wasser (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>n. e.</b>	<b>4.041</b>	<b>2.626</b>	<b>1.708</b>
<b>Papierverbrauch (in t)</b>	<b>n. e.</b>	<b>12,1</b>	<b>7,9</b>	<b>13,8</b>
<b>Abfall (in t)</b>	<b>n. e.</b>	<b>126,6</b>	<b>116,8</b>	<b>78,4</b>
Restmüll	n. e.	68,6	58,3	22,2
Altpapier	n. e.	58	58,5	56,2
Sondermüll	n. e.	n. e.	n. e.	0,070
<b>Dienstreisen (in km)*</b>	<b>n. e.</b>	<b>486.183</b>	<b>195.738</b>	<b>202.926</b>
Straßenverkehr*	n. e.	319.062	143.203	157.986
Bahnverkehr	n. e.	101.367	41.834	34.532
Flugverkehr	n. e.	65.754	10.701	10.408
> 500 km	n. e.	0	0	8.993
< 500 km	n. e.	65.754	10.701	1.415

\* abzüglich 70% privater Fahrten mit dem Dienstwagen  
(Annahme, dass durchschnittlich 30% dienstlich und 70% privater Fahrten mit dem Dienstwagen erfolgen)

## Zertifikat und Erklärung des Umweltgutachters



# Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr.-Ing. Reiner Beer** EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 64 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

### **Deutsche Kreditbank AG**

**Taubenstraße 7-9 und 44-45, 10117 Berlin**

**Kronenstraße 8-10 und 11, 10117 Berlin**

**Herzbergstraße 57-58, 10365 Berlin**

**Große Steinstr. 20, 06108 Halle**

**Angerstr. 30, 99084 Erfurt**

**Jägerallee 23, 14469 Potsdam**

(mit der Reg.-Nr. DE-107-00134)

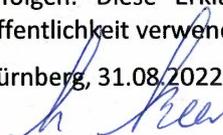
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 31.08.2022

  
Dr.-Ing. Reiner Beer  
Umweltgutachter

## Impressum

### **Ihre Verbindung zu uns**

Deutsche Kreditbank AG  
Taubenstraße 7-9  
10117 Berlin  
[info@dkb.de](mailto:info@dkb.de)  
[info@dkb.epost.de](mailto:info@dkb.epost.de)  
Telefon: +49 30 12030-000

### **Postanschrift**

Deutsche Kreditbank AG  
10919 Berlin

### **Ansprechpartnerin Nachhaltigkeit**

Marianna Samitz  
Manager Sustainability / Umweltmanagementbeauftragte  
Tel. +49 30 120 30-3314

### **Weitere Informationen**

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Internetseite [www.dkb.de](http://www.dkb.de).

### **Herausgeber**

Der Vorstand der Deutschen Kreditbank AG

Stand: 31.12.2021

© Deutsche Kreditbank AG, Berlin

**Deutsche Kreditbank AG**

Taubenstraße 7-9

10117 Berlin

[info@dkb.de](mailto:info@dkb.de)

[www.dkb.de](http://www.dkb.de)

Telefon: + 49 30 120 300 0